

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

6. MAI 2016

95. Jahrgang | Nr. 18

Redaktion und Inserate:

Riehener Zeitung AG

Schopfeggässchen 8, Postfach 198,

4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

www.riehener-zeitung.ch

Erscheint jeden Freitag

Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Ehrung: Das Künstlerduo Jahic und Roethlisberger erhält Kulturpreis 2015

SEITE 2

Frost: Bauern und Winzer sind mit einem blauen Auge davongekommen

SEITE 3

Bürgerbrief: Übergabe an Neubürger erstmals in der Bürgerversammlung

SEITE 8

Unentschieden: Das 0:0 gegen Birlik kostet den FC Amicitia die Tabellenspitze

SEITE 12



SEITEN 10, 11

BANNTAG RIEHEN Die Bürgerkorporation Riehen im Jubiläumsglück und Wetterpech

Ein Rastplatz und herausgeputzte Grenzsteine

Am Banntag vom vergangenen Sonntag wurde das Geheimnis gelüftet: Das Jubiläumsgeschenk der Bürgerkorporation Riehen besteht aus einem neuen Rastplatz bei der Eisernen Hand und einer Grenzsteinrestauration.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

Zum 70-Jahr-Jubiläum hat die Bürgerkorporation Riehen der Bevölkerung einen Rastplatz mit Grillstelle, Tisch und Bänken zum Geschenk gemacht. Der Rastplatz am Wolfenfroweg ob dem Maienbühlhof Richtung Eisernen Hand wurde am vergangenen Sonntag im Rahmen des Banntags eingeweiht – bei ziemlich regnerischem und kühlem Wetter. Dieses allerdings vermochte die gute Stimmung der zahlreich erschienenen Gäste – unter ihnen auch Regierungsrat Baschi Dürr – nicht zu trüben. Wie gewohnt waren auch Delegationen der deutschen Nachbargemeinden Inzlingen, Grenzach-Wyhlen, Lörrach und Weil am Rhein, aus Bettingen und von der Bürgerkorporation Kleinhüningen mit von der Partie.

Eine Idee zum Jahreswechsel

Die Idee zum Bau eines Rastplatzes war dem Korporations-Vorstandsmitglied René Schanz nach einem Spaziergang zum Jahreswechsel 2014/15 gekommen, wie Präsident Peter Meier in einer kurzen Ansprache zum Festakt erzählte. Meier enthüllte ein Schild, das Rastplatz und den restaurierten Grenzstein 70 als Jubiläumsgaben der Bürgerkorporation ausweist.

René Schanz war nicht nur wegen seiner Rastplatz-Idee eine prägende Figur am diesjährigen Banntag, war der Militärkoch doch auch für die zum Marschhalt servierte Suppe und das unterwegs an die Gäste abgegebene «Gränzschtai-Gwürz» zuständig und nach seiner Idee schuf Metzger Rolf Henz ausserdem die Banntags-Bratwurst, eine Kalbs-Schweins-Bratwurst mit getrockneten Kirschen, die in Riehener Kirsch und Rotwein mariniert worden waren und die mit ihrem würzigen Geschmack überzeugte, als sich die Banntagsgesellschaft auf dem Maienbühlhof zum Bankett niedergelassen hatte. Dort wurden die Gäste von der Bürgerinnenkorporation be-



Kantonsgeometer Paul Haffner präsentiert als Ehrengast den frisch restaurierten Grenzstein Nummer 70.



Banntagsgäste marschieren im Regen an einem Grenzstein der Eisernen Hand vorbei.

wirtet – zum kulinarischen Angebot gehörten neben der Wurst vom Grill auch Crêpes der Pfadi Pro Patria und ein feines Kuchenbuffet. Bezahlte werden konnte unter anderem auch mit dem speziell kreierten blauen Banntagsbatzen aus der Werkstatt Kissling Mechanik im Wert von 5 Franken, der in der Eisernen Hand an die marschierenden Gäste abgegeben worden war.

Aufgrund der nach tagelangem Regen stark aufgeweichten Waldwege wählten die Verantwortlichen vom Treffpunkt am Lörracher Zoll her eine Route, die nur in Teilen der Landesgrenze folgte. Nachdem der Fussübergang über die Wiesentalbahn beim Grienbodenweg geschlossen worden war, hatte die Banntagsgesellschaft unter der Führung von Markus Fi-

scher zudem zur Passage der neuen Unterführung beim Friedhofweg einige Hundert Meter Umweg in Kauf zu nehmen.

Grenzsteine in neuem Glanz

Gut zur Geltung kamen die frisch restaurierten Grenzsteine im Bereich der Eisernen Hand. Die Bürgerkorporation hatte im Zusammenhang mit ihrem 70-Jahr-Jubiläum nämlich vorgeschlagen, den Stein Nummer 70 aus dem Jahr 1737, der das Basler Wappen und die Inzlinger Saufeder trägt, zu restaurieren. Kantonsgeometer Paul Haffner nahm die Idee auf und veranlasste in Zusammenarbeit auch mit Kollegen von der deutschen Seite die Restauration mehrerer Grenzsteine der Eisernen Hand – ein gelungenes



Bürgerkorporationspräsident Peter Meier hat soeben die Tafel zur Jubiläumsgabe enthüllt.



Auf dem Maienbühlhof bereichert die Pfadi Pro Patria das Angebot mit feinen Crêpes.

Fotos: Rolf Spiessler-Brander

Musikalischer Rahmen

Doch zurück zum Banntag. Unter erschwerten Bedingungen sorgte die Alphorngruppe Riehen am Treffpunkt, unterwegs und am Ziel mehrmals für wundervoll heimelige Klänge. Die Jagdhornbläser aus Riehen und Bettingen musizierten zum Apéro und der Musikverein Riehen spielte unter der Leitung von Dirigent Bence Toth zum Mittagessen auf, in dessen Rahmen Peter Meier die Verdankungen vornahm und nicht vergass, Gastgeber Hanspeter und Marianne Schmutz zum 30-Jahr-Jubiläum als Pächter auf dem Maienbühl zu gratulieren. Das Ehepaar Schmutz bewirte den Banntag wohl zum letzten Mal, denn es gehe in zwei Jahren in Pension.



Gastgeber Hanspeter Schmutz (rechts).



Der Rastplatz am Wolfenfroweg wird trotz Regen bei guter Stimmung eingeweiht.

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

Spareribs vom Baselbieter Kalb

Der Grillhit!
Für Sie vorgegart.

Telefon 061 643 07 77



18

Provisorium für «Tagi» und «Kindsgi»

rz. Der Kindergarten sowie die Tagesstruktur am Standort Paradiesstrasse werden durch einen Neubau ersetzt. Zur Überbrückung der rund 18-monatigen Bauzeit wird auf der Grünanlage an der Essigstrasse ein doppelstöckiges Raumprovisorium errichtet, das nach den Schulsommerferien den Betrieb aufnimmt. Wie die Gemeinde Riehen mitteilt, werden die Bauarbeiten für das Provisorium am 9. Mai aufgenommen. Während der Bauzeit müssen die Fusswege teilweise gesperrt und umgeleitet werden. Nicht davon betroffen ist der örtliche Kinderspielfeldplatz.

Velofahrer verletzte sich schwer

rz. Bei einem Sturz auf der Bettinger Hauptstrasse auf der Höhe des Mennwegs hat sich am vergangenen Freitag gegen 6.30 Uhr morgens ein von der Chrischona her talwärts fahrender Velofahrer schwer verletzt. Ob es sich um einen Selbstunfall gehandelt hat oder ob ein weiteres Fahrzeug am Unfall beteiligt gewesen ist, ist unklar. Personen, die Angaben zum Unfallhergang machen können, werden gebeten, sich bei der Verkehrspolizei unter der Telefonnummer 061 699 12 12 oder über KapoVrk.VLZ@jsd.bs.ch zu melden.

Mobilitätsdrehscheibe dreht sich weiter

rz. Der vom Kanton Basel-Stadt, der Gemeinde Riehen und der Stadt Lörrach im Rahmen der Internationalen Bauausstellung IBA Basel 2020 lancierte Ideenwettbewerb zur Mobilitätsdrehscheibe «Am Zoll Lörrach – Riehen» ist angelaufen. Die drei Büros Berchtoldkrass Space Options (Karlsruhe), Van de Wetering Atelier Städtebau GmbH (Zürich) und Gehl Architects APS (Kopenhagen) sind vergangene Woche nach Lörrach und Riehen gereist, um die umfangreiche Studienarbeit und die breit gefächerten Themenstellungen mit den Auftraggebern zu diskutieren und sich vor Ort ein Bild von der räumlichen Situation zu machen.

Erste Arbeitsergebnisse werden bereits im Rahmen einer Zwischenpräsentation Mitte Mai in Riehen dem Entscheidungsgremium vorgestellt und diskutiert. Den Auslobungstext zur Mehrfachbeauftragung im kooperativen Verfahren zur Mobilitätsdrehscheibe «Am Zoll Lörrach – Riehen» finden Interessierte auf der städtischen Webseite bei den Darstellungen über die IBA Basel 2020 und unter dem Direktlink www.loerrach.de/mehrfachbeauftragung-mobilitaetsdrehscheibe.

Gemeinde Riehen

Einwohnerrat, Nachwahlen in Kommissionen

Der Einwohnerrat hat in seiner Sitzung vom 27. April 2016 für die zweite Hälfte der laufenden Legislatur (1. Mai 2016 bis 30. April 2018) **Jürg Sollberger** als Mitglied des Ratsbüros gewählt.

Riehen, 27. April 2016
Im Namen des Einwohnerrats
Der Präsident: *Jürg Sollberger*
Die Ratssekretärin: *Katja Christ*

Einwohnerrat, Wahlen

Der Einwohnerrat hat in seiner Sitzung vom 27. April 2016 für die zweite Hälfte der laufenden Legislatur (1. Mai 2016 bis 30. April 2018) zum Präsidenten gewählt: **Christian Griss**

Riehen, 27. April 2016
Im Namen des Einwohnerrats
Der Präsident: *Jürg Sollberger*
Die Ratssekretärin: *Katja Christ*

Einwohnerrat, Wahlen

Der Einwohnerrat hat in seiner Sitzung vom 27. April 2016 für die zweite Hälfte der laufenden Legislatur (1. Mai 2016 bis 30. April 2018) zur Statthalterin gewählt: **Claudia Schultheiss**

Riehen, 27. April 2017
Im Namen des Einwohnerrats
Der Präsident: *Jürg Sollberger*
Die Ratssekretärin: *Katja Christ*

KULTURPREIS RIEHEN 2015 Künstlerduo Jahic und Roethlisberger wurde geehrt und gab Einblick in sein Schaffen

Ein vielseitiges Künstlerduo

Dank Kostproben unterschiedlichster Künste – unter anderem eine Ausstellung des preisgekrönten Künstlerduos – wurde die Kulturpreisverleihung zum Erlebnis.

MICHÈLE FALLER

Admir Jahic und Comenius Roethlisberger heissen die bildenden Künstler, die mit dem Riehener Kulturpreis geehrt wurden. Die Preisverleihung fand im Kunst Raum Riehen statt, wo zu diesem Anlass eine Auswahl von Werken des Künstlerduos zu sehen war. Da waren immer wieder bunte Gebilde aus glänzendem Polyesterharz; als gerahmte Gemälde, die wegen der Verformung des Papiers zum Relief wurden, oder in Form von Petflaschen und Versatzstücken derselben. Poetisch das Werk «Beau Fort», eine durch einen Ventilator bewegte, an zwei Wänden seitlich festgemachte PVC-Folie, die durch Wellenbewegungen immer wieder neue Formen annimmt. Witzig und auf die Affinität zum Essen anspielend das filigrane Gebilde aus einem Hammer und einer Quitte, auf einem Holzsockel festgezurr.

Gemeinsamkeit statt Egozentrik

Nach der musikalischen Begrüssung durch die Flötistin Sabine Dietrich und den Gitarristen Uli Pfeiderer sowie der Ansprache von Gemeinderätin Christine Kaufmann, die ihrem Stolz über die erfolgreichen Künstler Ausdruck verlieh, folgte die Laudatio. Der Gedanke des Arbeitens im kollektiven Duo sei ein entscheidender Faktor der diesjährigen Preisvergabe gewesen, sagte Kornelia Schultze, Präsidentin der Kulturpreisjury zu Beginn ihrer kurzweiligen Lobrede auf den in Riehen aufgewachsenen Roethlisberger, ausgebildeter Fotograf, und den in Basel aufgewachsenen Jahic, Rahmenvergolder und Absolvent der Schule für Gestaltung in Bern. «Sich selbst zurückzuhalten, um die gemeinsamen Werke sprechen zu lassen – diese



Guter Dinge: Admir Jahic, Comenius Roethlisberger und Christine Kaufmann nach der Preisübergabe. Foto: Philippe Jaquet

Haltung hat uns sehr überzeugt», führte Schultze aus, gerade in einer Zeit, in der Individualismus, Egoismus und Egozentrik gross geschrieben würden.

Um die Vielfalt der Projekte des Duos sichtbar zu machen, erwähnte die Jurypräsidentin «Artisti», ein Sticker-Album, in dem statt Fussballer Grössen aus dem Kunstbusiness eingeklebt werden. Ausserdem «Der Durchgang», ein gross angelegtes Projekt in der Güterhalle des Bahnhofs St. Johann, bei dem der lange Weg in die Ausstellungshalle integraler Bestandteil der Arbeit ist.

Kochbuch für guten Zweck

Lobend erwähnt wurde auch das Kochbuch «Artist's Recipes», das man vor Ort erstehen konnte. Per Fragebogen

an Künstlerfreunde ermittelten die Kulinarikfans Jahic und Roethlisberger die Lieblingsrezepte von über 80 internationalen Künstlern – auch Marina Abramovics Favorit ist dabei – und machten daraus ein Koch- und Kunstbuch mit Rezepten von der Fertigsuppe bis zum aufwendigen Gemüsegericht aus Eigenanbau. Der Erlös des Buchs geht an das Trinkwasserprojekt «Viva con Agua» in Nepal. In Anspielung auf ein grösseres Windprojekt des Duos in Portugal schloss Schultze ihre Laudatio – nach 20-jähriger Tätigkeit in der Jury die letzte – mit den Worten: «Möge der Wind sie herumwirbeln und immer wieder in den Heimathafen zurückwehen.»

Nach der feierlichen Preisübergabe ergriff der mit den Künstlern befreundete

Tony Vischer, Mitglied des Patronatskomitees des Kunst Raums Riehen, das Wort. In einer so charmannten wie rührenden Extralaudatio drückte dieser seinen Stolz auf die international bekannten Künstler aus und hielt fest: «You are the best!» Zum Abschluss kamen alle Anwesenden in den Genuss eines Apéros, inspiriert von Rezepten aus dem genannten Kochbuch. Marcus Meyer von «Meyers Culinarium» und sein Mitarbeiter servierten Köstlichkeiten, denen jede Beschreibung schaden könnte. Deshalb nur so viel: Es war ein nie dagewesenes sowie höchst ästhetisches Geschmackserlebnis, das dem mit Überraschungen gespickten Anlass mehr als gerecht wurde.

PFLEGEHEIM DOMINIKUSHAUS Öffentliche Planaufgabe

Neues Projekt mit 80 Pflegeplätzen

rz. Das Alters- und Pflegeheim (APH) Dominikushaus wurde vor 46 Jahren erstellt und bietet 77 Bewohnerinnen und Bewohnern ein Zuhause. Die Infrastruktur ist zwar gut erhalten, entspricht aber nicht mehr den heutigen Anforderungen, so fehlen zum Beispiel persönliche Duschen und Toiletten, geräumige Aufenthaltsräume oder genügend Lifte. Der Stiftungsrat plante deshalb eine Erneuerung und Erweiterung auf 94 Plätze, der Bebauungsplan für dieses Vorhaben wurde jedoch im September 2012 vom Einwohnerrat abgelehnt. Weil das öffentliche Interesse am Erhalt der Pflegeplätze in Riehen gross ist, wurden in der Folge in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Dominikushauses alternative Standorte in Riehen geprüft. Die Untersuchung hat gezeigt, dass kein geeignetes Areal zur Verfügung steht. Deshalb hat das Dominikushaus überprüft, ob das Projekt am bestehenden Standort an der Albert Oeri-Strasse soweit betrieblich möglich redimensioniert werden kann.

22 Seniorenwohnungen am Chrischonaweg

Mit dem Projekt, das dem neuen Bebauungsplan zugrunde liegt, sei eine wesentliche Redimensionierung gelungen, schreibt der Riehener Gemeinderat in einer Mitteilung. Statt 94 Pflegeplätze sei das neue Projekt auf 80 Pflegeplätze ausgelegt. Auf die ursprünglich geplante Erweiterung Richtung Osten werde verzichtet. Die geplanten 22 Seniorenwohnungen mit Serviceangebot würden in zwei Baukörpern am Chrischonaweg angeordnet, die bezüglich Gebäudeabmessungen zonenkonform seien, heisst es weiter. Der Baukörper an der Albert Oeri-Strasse werde leicht gegen Westen verlängert, dafür in der Höhe um das oberste Geschoss reduziert. Die

Erschliessung des Alters- und Pflegeheims wird laut Gemeinderat wie bisher von der Albert Oeri-Strasse her geschehen. Zudem sind 30 unterirdische Autoabstellplätze geplant, um den Parksuchverkehr im Quartier zu reduzieren. Das redimensionierte Projekt wurde der Anwohnerschaft bereits vorgestellt und «mehrheitlich positiv» aufgenommen. Im Rahmen der Vorprüfung hat der Kanton mitgeteilt, dass er dem Planungsvorhaben positiv gegenübersteht.

Planaufgabe dauert rund einen Monat

Der Gemeinderat hat den überarbeiteten Bebauungsplan am 3. Mai in die öffentliche Planaufgabe verabschiedet. Diese findet vom 11. Mai bis 9. Juni statt. Der Bebauungsplan und die dazugehörigen Vorschriften sind zusammen mit dem Planungsbericht sowie einem Modell des Projekts im Gemeindehaus zu den üblichen Öffnungszeiten oder im Internet unter www.riehen.ch/einsehbar. Um die geplanten Veränderungen der Baukörper besser nachvollziehbar zu machen, wird das Projekt zudem vor Ort im Zeitraum der Planaufgabe mit Baugespannen dargestellt. Nach der öffentlichen Planaufgabe werden der Bebauungsplan sowie allfällige Einsprachen dem Einwohnerrat zur Planfestsetzung beziehungsweise zum Entscheid vorgelegt. Anschliessend muss der Bebauungsplan noch vom Regierungsrat genehmigt werden.

Die Verantwortlichen des Dominikushauses haben mit der Einwohnergemeinde der Stadt Basel bereits provisorisch vereinbart, dass das frei werdende Alterspflegeheim an der Inzlingerstrasse den Bewohnerinnen und Bewohnern vorübergehend während der Bauphase als Wohnheim zur Verfügung steht.



Holzen wie anno dazumal

Mit vollem Elan holzte am vergangenen 28. April die Bürgergemeinde Bettingen mit der immer noch gut funktionierenden Säge- und Spaltmaschine von 1932. Der Bürgerrat mit Präsident Guy Trächslin, Joggi Bertschmann und Sarah Schmitz (im Bildvordergrund von links) sowie Bürgerratsschreiberin Martina Karrer konnten mit der tatkräftigen Unterstützung von einigen freiwilligen Helfern 16 Ster Holz zu Cheminéeholz zersägen, spalten und vor die Haustüre liefern. Armin Zellweger als ehemaliger Besitzer der Säge liess es sich auch dieses Jahr nicht nehmen, tatkräftig mitzuhelfen. Traditionellerweise wurden die «Waldarbeiter» von der ehemaligen Bürgerin Ruth Hersberger mit einem Znüni und einem ausgezeichneten Mittagessen verwöhnt.

Text: Guy Trächslin / Foto: zVg

Platz im Workshop zu gewinnen

rz. Das Musical Cats gastiert noch bis am 22. Mai im Musical Theater Basel. In Zusammenarbeit mit der Company und Cats-Darsteller Matt Krzan wird am kommenden Mittwoch, 11. Mai, von 15 bis 16 Uhr ein exklusiver Tanzworkshop angeboten, der einen guten Einblick in die preisgekrönten Choreografien mit den katzentypischen Bewegungen gibt. Der kostenlose Workshop findet im Studio des Musi-

cal Theaters Basel statt, die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Das Mindestalter beträgt zwölf Jahre.

Die Riehener Zeitung verlost exklusiv einen Teilnahmeplatz für den Tanzworkshop. Bitte schicken Sie uns bis Montag, 9. Mai, um 11 Uhr eine E-Mail mit dem Stichwort «Cats Workshop» an die Adresse redaktion@riehener-zeitung.ch und Sie nehmen an der Verlosung teil.

CARTE BLANCHE

Der Muttertag im Rauracher-Zentrum



Stefan Frei

Am 8. Mai, also übermorgen Sonntag, feiern wir den Muttertag. Mütter sind in der heutigen Zeit mit vielen verschiedenen Herausforderungen konfrontiert. In erster Linie um-sorgen sie unsere Kinder. Sie bewältigen einen anstrengenden Alltag, mit vielen Überstunden. Kreativität, Liebe, Fürsorge und Pflege gehören zu ihrem Charisma. In ihrer Tätigkeit sind derart viele Berufe miteinander verbunden wie kaum in einem anderen Beruf. Sie sind gleichzeitig Pflegerinnen, Animatorinnen, Köchinnen, Raumpflegerinnen, Nachhilfelehrerinnen, Freizeitgestalterinnen, Koordinatorinnen, Seelsorgerinnen, Sängerinnen, Taxifahrerinnen, Begleiterinnen und vieles mehr.

Jede Mutter ist eine Künstlerin, eine Jongleurin mit der Vielfältigkeit ihrer Aufgaben. Heute kommen die Bedürfnisse oder die finanzielle Notwendigkeit, einem Beruf nachzugehen, dazu. Das macht den Jongleurakt oft zu einem heiklen Seiltanz, da die Wirtschaft der Doppelbelastung von Job und Familie wenig Beachtung schenkt. Eine Mutter wird allerdings auch reich beschenkt: Strahlende Kinderaugen und glückliche Momente entschädigen für viele Anstrengungen und Mühen.

Die Geschäfte des Rauracher-Zentrums möchten den zahlreichen Müttern, denen wir tagtäglich begegnen, unseren grossen Respekt entgegenbringen. Wir freuen uns und sind stolz, dass wir durch die Quartirnähe und die Vielfalt in unserem Angebot Mütter unterstützen können, ihren nicht immer unkomplizierten Alltag effizient zu gestalten. Auch ein freundliches Gespräch mit Mitmenschen, vielleicht bei einem Kaffee oder in einem Geschäft, gibt positive Impulse im Alltag. Im Rauracher-Zentrum sollen Sie nicht nur einkaufen können, sondern sich auch gut aufgehoben fühlen. Diese Qualität möchten wir pflegen.

Morgen Samstag, ein Tag vor dem Muttertag, möchten die Geschäfte des Rauracher-Zentrums allen Müttern für ihren grossen Einsatz für Familie und Gesellschaft ganz herzlich danken. Was wären wir ohne unsere Mütter! Besuchen Sie uns an diesem Samstag, damit wir Ihnen als Zeichen unserer Wertschätzung eine Rose überreichen können. Wir freuen uns auf Sie!

Stefan Frei ist Präsident der Vereinigung Rauracher Zentrum.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserte@riehener-zeitung.ch
Leitung Daniel Schaub

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf),
Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Nikolaus Cybinski (cyb), Urs Grether (ugh), Maja Hartmann (mh), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Christian Kempf (Fotos), Matthias Kempf (mk), Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez,
Dominique Bitterli, Micha Kromer, Petra Pfisterer
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'561/4865 (WEMF-beglaubigt 2015)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch aus-zugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

RENDEZ-VOUS MIT ... Denise Junqua, Galeristin und Kuratorin der Andes-Gallery

«Ich lasse mich überraschen»

Auf dem Boden liegt Installationsmaterial. Bilder warten darauf, ausgepackt und präsentiert zu werden. Ein Buchcover zeigt Frida Kahlo, die berühmteste lateinamerikanische Malerin. Ihr grösstenteils extrem farbenfrohes Werk dürfte die Künstlerinnen und Künstler, deren Arbeiten Denise Junqua für ihre Galerie ausgewählt hat, inspiriert haben. Die 48-Jährige ist Galeristin und Kuratorin der Andes-Gallery an der Baselstrasse 48 in Riehen. Unter dem Titel «Im Dickicht der Städte» zeigt sie noch bis zum 30. Juni als Einzelausstellung Werke von Sergio Moscona. Die Präsentation von Bildern dreier weiterer Künstler folgt im Anschluss. «Ich arbeite lieber mit einigen wenigen, aber dafür guten Künstlern zusammen», erläutert Denise Junqua die überschaubare Anzahl der Maler. Weniger ist mehr.

An Lager habe sie jedoch noch viele weitere Exponate, «entweder für spätere Projekte oder zum direkten Verkauf». Im Fokus stünden jeweils Argentinien und Ecuador. Thematisch sind alle aktuellen Bilder Argentinien und seiner bewegten Geschichte gewidmet. «Porträts werden genauso gezeigt wie ländliche Situationen.» Bei einem Künstler lasse sich dessen Vorbild Picasso in den Bildern wiederfinden, die derzeit einzige Künstlerin arbeite hingegen abstrakt mit Papierformen. Alle Künstler seien in Argentinien und Lateinamerika sehr bekannt, einige auch in den USA und in Europa. Mit der Andes-Gallery hoffe Denise Junqua, vermehrt internationale Sammlerinnen und Sammler anzusprechen. Konkrete Preise der Bilder möchte sie an dieser Stelle jedoch nicht verraten.

Ein personalisierter Teppich

Zusätzlich zur zeitgenössischen Kunst in Form von Zeichnungen und Gemälden können in der Andes-Gallery ausgesuchte Gegenstände aus Lateinamerika erworben werden: Kunsthandwerk, Kleidung oder Schmuck. Meist sind es Unikate, die Denise Junqua persönlich in Argentinien besorgt hat. Interessierte haben die Gelegenheit, einen Teppich nach ihren Wünschen zusammenzustellen. Grösse, Farben, Muster und Wollqualität – alles ist frei wählbar und wird direkt in Lateinamerika hergestellt. «Fairtrade und zu moderaten Preisen», versichert die Galeristin.



In der Andes-Gallery von Denise Junqua steht lateinamerikanische Kunst im Fokus. Interessierte finden unter www.andes-gallery.com. Informationen zum aktuellen Angebot.

Foto: Antje Hentschel

Die gebürtige Argentinierin lebt seit 14 Jahren in der Schweiz, acht Jahre davon ist sie in Riehen zu Hause. Als gelernte Augenärztin praktiziert sie seit 20 Jahren, «im Moment in einem reduzierten Pensum und im Wechsel mit meiner Arbeit in der Galerie». Zudem war sie als Guide tätig und arbeitete beispielsweise im Zentrum Paul Klee oder in der Basler Papiermühle. Motivation für die Eröffnung der Galerie war ihr Wunsch, «die in Basel kaum vorhandene lateinamerikanische Kunst» einem breiten Publikum bekannter und zugänglich zu machen. «Es gibt hier bislang nur ganz, ganz wenige Werke aus dieser Region», bedauert Denise Junqua. Aber das dürfte sich dank ihrer Ausstellung bald ändern.

Wenn es ihre knappe Zeit erlaubt, betätigt sie sich auch selbst gerne

künstlerisch. Sie fertigt Objekte aus Keramik, die gleichermassen Dekorations- und Gebrauchsgegenstände sind: Schalen etwa, oder auch Vasen. Weitere Hobbys habe sie keine. «Ich muss mich noch um zwei Kinder und eine Hündin kümmern», lacht Denise Junqua.

Blick nach vorne und zurück

Für die Galerie habe sie weitere Pläne und wagt einen Blick in die Kristallkugel: «Ich sehe die Möglichkeit, Workshops anzubieten», sagt sie. «Zum Beispiel speziell für Kinder oder zu einem ausgesuchten Thema.» Sofern es die Ressourcen erlauben, würde die Riehenerin auch gerne geführte kulturelle Reisen nach Buenos Aires offerieren. «Es gibt dort so viele Künstler, Galerien und Museen zu entde-

cken», schwärmt sie. Sie habe da schon konkrete Vorstellungen, was machbar und auch für die Besucherinnen und Besucher lohnenswert wäre.

Wie bei den geplanten Workshops gelte es jetzt herauszufinden, ob hier ein Interesse für ein derartiges Angebot besteht: «Ich lasse mich überraschen.» Eine Galerie brauche Zeit für die Etablierung. Fest eingeplant seien erst einmal die vier Einzelausstellungen bis zum Februar nächsten Jahres. Bevor es nun aber in Richtung Zukunft geht, möchte Denise Junqua nochmals ganz bewusst auf die letzte Zeit zurückblicken: «Ich bedanke mich sehr, sehr herzlich bei meiner Familie, meinen Freunden und allen Künstlerinnen und Künstlern für ihre Unterstützung!»

Antje Hentschel

LANDWIRTSCHAFT Der Frost von letzter Woche hat nicht viel Schaden angerichtet

Die jungen Reben hats erwischt

Iov. «Solch frostige Nächte Ende April hat es schon lange nicht mehr gegeben.» Markus Fischer war vom Wetterumschwung von vergangener Woche selbst ein bisschen überrascht. Arktische Luft, ein wolkenloser Nachthimmel und Windstille sorgten nicht nur beim Riehener Landwirt für ein mulmiges Gefühl. Würden die Kulturen den Temperaturen knapp unter dem Gefrierpunkt standhalten? Fischer kann Entwarnung geben. Obwohl die Lage insbesondere in der Nacht von Donnerstag auf Freitag kritisch gewesen sei, hätten seine Kirschen keinen Schaden genommen. Die Topografie des Geländes habe bestimmt geholfen. «Am Hang fliesst der Wind zu Tal und kann sich nicht sammeln. Das ist ein Vorteil bei solchen Wetterverhältnissen», erklärt Markus Fischer, der im Vorfeld keine speziellen Vorkehrungen wie Folien oder Paraffinkerzen getroffen hat.

Winzer Urs Rinklin hat ebenfalls keine besonderen Schutzmassnahmen für seine Reben im Schlipf verwendet. Trotzdem sei er «nicht einmal mit einem blauen Auge» davongekommen. Es sei zum Glück nichts passiert. Trotzdem könnten die frostigen Nächte Folgen haben, die momentan aber noch nicht sichtbar sind. «Die einzige Gefahr, die besteht, ist, dass der Austrieb ins Stocken gerät», sagt Rinklin. Das würde ein vermehrtes Schädlingsaufkommen in den warmen Monaten bedeuten. Doch dieses Problem trete oft auf, das sei nichts Aussergewöhnliches.



So schlimm wie im Bündnerland und im Zürcher Unterland war es in Riehen zum Glück nicht.

Foto: Günter Havlena / pixelio.de

Mehr Schäden an seinen Reben hat der andere Riehener Winzer, Thomas Jost, zu verzeichnen. Zwar seien die älteren unversehrt geblieben, die im letzten Jahr nachgepflanzten Reben seien hingegen zu drei Vierteln erfroren. Da habe es auch nichts genutzt, jede zweite Rebgarbe zu mähen, um ein Abfließen der kalten Luft zu gewährleisten.

Da kalte Luft bekanntlich sinkt und dann in Bodennähe stagniert, sind jene Reben, die älter als drei Jahre alt sind und deshalb über 80 Zenti-

meter gross sind, verschont geblieben. Die rund 220 jungen Reben, die es nicht geschafft haben, sind nur ungefähr 20 Zentimeter hoch. Thomas Jost geht nicht davon aus, dass die sogenannten Nebenaugen noch austreiben werden. Wahrscheinlich müssten die erfrorenen Reben im nächsten Jahr ersetzt werden. Doch der Winzer will kein Trübsal blasen. «Das ist Natur. Vieles kann man eben nicht beeinflussen.» Nun müsse er schauen, was weiterwache und wie schlimm es wirklich sein werde.

Gegenwärtige Vergangenheit

rz. «Es kehrt alles wieder, was nicht bis zu Ende gelitten und gelöst ist.» Das Zitat Hermann Hesses ist auch die Botschaft von Uwe und Gabriela von Seltmann. Kennengelernt haben sich die beiden in Krakau im ehemaligen jüdischen Viertel Kazimierz. Sie kamen ins Gespräch darüber, dass sein Grossvater Angehöriger der SS war und ihr Grossvater in Auschwitz ermordet wurde. Sie verliebten sich und heirateten – und mussten doch erkennen, dass die Vergangenheit noch gegenwärtig war.

An den drei Abenden unter dem Titel «Zwei Familien – zwei Vergangenheiten – eine Zukunft» berichten Gabriela und Uwe von Seltmann aus ihrem Leben und darüber, wie ein Transgenerationstrauma ins Heute wirkt und Menschen beeinflusst (Mittwoch, 11. Mai, und Freitag, 13. Mai); ausserdem wird der Film über Boris Dorfman und die Lemberger Juden «A Mentsh» gezeigt (Donnerstag, 12. Mai).

Die Abende finden im Geistlich-diakonischen Zentrum der Kommunität Diakonissenhaus Riehen am Spitalweg 20 statt und beginnen am Mittwoch und Donnerstag um 19.30 Uhr, am Freitag bereits ab 17 Uhr. Nach einer Vesper in der Kapelle der Kommunität folgen um 17.45 Uhr ein Stehimbiss und um 18.15 Uhr Vortrag, Impulse, Austausch und Reflexionen. Für den Freitagabend wird um eine Anmeldung gebeten: Tel. 079 525 19 51 oder E-Mail sr.silvia.pauli@diakonissen-riehen.ch.

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

Bücher Top 10 Belletristik

1.

Gabrielle Alioth

Die entwendete Handschrift

Roman | Lenos Verlag
2.

Benedikt Wells

Vom Ende der Einsamkeit

Roman | Diogenes Verlag
3.

Ruth Schweikert

Wie wir älter werden

Roman | S. Fischer Verlag
4.

Heinrich Gerlach

Durchbruch bei Stalingrad

Die 1949 vom russischen Geheimdienst konfiszierte und nun im russischen Archiven wiederaufgespürte Urfassung des grossen Antikriegsromans

Roman | Galiani Verlag
5.

Leta Semadeni

Tamangur

Roman | Rotpunktverlag
6.

Peter Stamm

Weit über das Land

Roman | S. Fischer Verlag
7.

Viveca Sten

Tödliche Nachbarschaft

Krimi | Kipenheuer & Witsch Verlag
8.

Catalin Dorian Florescu

Der Mann, der das Glück bringt

Roman | C. H. Beck Verlag
9.

Siegfried Lenz

Der Überläufer

Roman | Hoffmann & Campe Verlag
10.

Jonas Jonasson

Mörder Anders und seine Freunde nebst dem einen oder anderen Feind

Roman | Carl's book

Bücher Top 10 Sachbuch

1.

Urs Meier, Jürgen Pander

Urs Meier – Mein Leben auf Ballhöhe

Biografie | Delius Klasing Verlag
2.

Daniel Zahno

Wanderverführer – Band 2

Wandern Regio | Reinhardt Verlag
3.

M. Korzeniowski-Kneule

111 Orte in Basel, die man gesehen haben muss

Stadtführer | Emons Verlag
4.

Peter Wohlleben

Das geheime Leben der Bäume

Natur | Ludwig Verlag
5.

Denise Muchenberger, Jörg Rudolf

Basel – Porträt einer Stadt

Basel | Gmeiner Verlag
6.

Michael Schmieder

Dement, aber nicht bescheuert

Gesundheit | Ullstein Verlag
7.

Michael Lüders

Wer den Wind sät – Was westliche Politik im Orient anrichtet

Politik | C. H. Beck Verlag
8.

Bastian Obermayer, Frederik Obermaier

Panama Papers. Die Geschichte einer weltweiten Enthüllung

Politik | Kiepenheuer & Witsch Verlag
9.

Michael Koschmieder, Iris Kürschner, Freddy Widmer

Wandern in der Stadt Basel

Wanderführer | Rotpunktverlag
10.

Patti Smith

M Train

Biografie | Kipenheuer & Witsch Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Hundesitten

Mein treuer Hundefreund ist gestorben. Nun suche ich einen neuen Begleiter, mit dem ich ein- bis zweimal pro Woche nachmittags während gut zwei Stunden an der Wiese oder sonstwo im Grünen spazieren gehen kann.

Sind Sie Hundebesitzer, wären froh um etwas Entlastung – ich kann auch hie und da Hundesitten – und wohnen Sie in Riehen Dorf, dann würde ich mich über ein Telefon freuen (079 294 76 34 – Combox). Wenn Ihr Hund gut erzogen ist und ich in der Natur auch ohne Leine unterwegs sein kann, wäre das das Tüpfchen auf dem I.

Ich bin 56 Jahre alt, alleinstehend und wohne in Riehen. Ich würde Ihren Hund zu Hause abholen und wieder nach Hause bringen.



Kommunität Diakonissenhaus Riehen

Die Kommunität Diakonissenhaus Riehen ist eine evangelische Ordensgemeinschaft mit verschiedenen Arbeitszweigen und Wohnbereichen. Der Bereich Haus und Garten ist verantwortlich für die Pflege und den Unterhalt unserer grosszügigen Umgebung sowie für den Unterhalt und die Wartung unserer Liegenschaften.

Per 1. Juli 2016 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n

Allrounder/-in für Garten und Hauswartung

Ihre Aufgaben

- Unterhalt der Infrastruktur und Grünanlagen
- Erledigung von kleineren Reparatur- und Reinigungsarbeiten
- Führen von Maschinen und Geräten
- Pflege des Umschwungs (Gehölze, Hecken, Stauden, Bodendecker, Rasen)
- Kontrolle und Instandhaltung der technischen Anlagen
- Im Turnus Leisten von Pikettdienst

Ihr Profil

- Sie besitzen eine abgeschlossene Ausbildung als Gärtner/-in EFZ Garten- und Landschaftsbau oder haben mehrjährige Erfahrung im gärtnerischen Unterhalt mit guten Pflanzenkenntnissen
- Sie haben Grundlagenkenntnisse und Erfahrung im Bereich Liegenschaftsunterhalt und Gebäudetechnik
- Sie bringen Erfahrung in der Bedienung von Maschinen und Geräten mit
- Sie können sich mit den christlichen Grundwerten der Kommunität identifizieren
- Sie verfügen über ein ökologisches, wirtschaftliches und dienstleistungsorientiertes Denken, Organisationsgeschick, gute Umgangsformen und hohe Belastbarkeit sowie eine gute körperliche Verfassung
- Sie sind im Besitz eines Führerausweises Kat. B
- Sie verfügen über gute PC-Anwenderkenntnisse
- Sie wohnen vorzugsweise in Riehen oder unmittelbarer Umgebung

Wir bieten Ihnen

- vielseitige, anspruchsvolle Aufgaben in einem kleinen Team von 5 Personen
- Attraktive Anstellungsbedingungen in einem angenehmen und persönlichen Arbeitsumfeld
- eine sorgfältige Einarbeitung
- gleitende Arbeitszeit sowie anforderungs- und leistungsgerechte Entlohnung

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an: Kommunität Diakonissenhaus Riehen, Personalwesen, Schützengasse 51, 4125 Riehen, personalwesen@diakonissen-riehen.ch.

Auskunft erhalten Sie bei Sr. Iris Neu unter bauwesen@diakonissen-riehen.ch

Jetzt ist Zeit für Sommerflor!

Viva Gartenbau

061 601 44 55

Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr

www.viva-gartenbau.ch

Ihre bevorzugte Freitagslektüre – die ...

RIEHENER ZEITUNG

Schön isch's vorbei zfare und fründlich zwinke. No schöner isch's zhalte, innecho und gueti Sache finde.



Bäckerei Fuchs
Telefon 0049 7621 71 196
D-Weil-Ost hinter dem Zoll

Hatha Yoga

Pranayama (Atem), Asanas (Stellungen), Tiefenentspannung, Dahrana (Konzentration), Dhyana (Meditation), um sich wohlzufühlen den ganzen Tag, bei:

Purnadevi Yogalehrerin (BYV)
Mo. 18–19.30, Fr. 18–19.30
In Riehen, Anmeldung: 079 422 14 16
Lurdes-dasilva@bluewin.ch

Als erfahrene Pflegehelferin mit SRK biete ich älteren Menschen, die in ihrem vertrauten Zuhause bleiben wollen, folgende Dienste an:

Grundpflege, Hauswirtschaft, Betreuung, Begleitung beim Einkaufen, Spazieren, Arztbesuche usw.

Meine Dienste verrichte ich achtsam, mit Herz, rücksichtsvoll und diskret.

Tel. 061 601 27 29/079 422 14 16

Kirchenzettel vom 8. 5. 2016 bis 14. 5. 2016

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Spülraum der Basler Blaukreuzjugend

Dorfkirche

- So

10.00

Lobgottesdienst, gemeinsamer Anfang mit dem Kindertrüff Dorf, Kinderhüte im Pfarrsaal. Kirchenkaffee im Meierhofsaaal
- Mo

6.00

Morgengebet, Pfarrkapelle
- Mi

15.00

Seniorenflug in den Schwarzwald
- Do

10.00

Ökumenischer Gottesdienst, Pflegeheim zum Wendelin
- 12.00

Mittagsclub Meierhof
- 18.00

roundabout streetdance, Meierhof
- Fr

6.00

Morgengebet, Dorfkirche
- Sa

20.00

Anbetungsabend, Dorfkirche

Kirchli Bettingen

- Di

12.00

Mittagstisch im Café Wendelin
- 21.45

Abendgebet für Bettingen
- Sa

14.00

Jungschar Chrischona Bettingen

Kornfeldkirche

- Mo

9.15

Müttergebet
- 12.00

Familienmittagstisch Kornfeld
- 18.00

Roundabout, Tanzgruppe für Mädchen
- Di

20.30

Gespräche für Männer am Feuer
- Do

9.00

Kornfeld-Znüni
- 12.00

Mittagsclub Kornfeld
- 20.15

Kirchenchor Kornfeld

Andreashaus

- So

10.00

Gottesdienst, Predigt: Pfarrer in Marianne Graf-Grether
Text: «Gottes Widerspruch: Neues Leben.» Röm 8
- Di

18.15

Sacred Harp Chorgesang
- Mi

14.30

Senioren-Kaffikränzli
- Do

8.00

Bio-Stand
- 18.00

Nachtessen für alle
- 19.15

Abendlob, Pfarrer Andreas Klaiber
- 20.00

Taizéchor-Projekt mit Christina Förster, Sozialdiakonin

Diakonissenhaus

- So

9.30

Gottesdienst Pfr. Murray Dixon
- Fr

17.00

Vesper zum Arbeits-Wochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

- So

10.00

Gottesdienst Predigt von Simon Kaldewey, Bärentreff/Kidstreff
- Di

14.30

Seniorenbibelstunde mit Kurt Baer über Johannes 16,16-33: «Jesus spricht mit seinen Jüngern über seinen Abschied»
- Sa

10.00

phosphor, Weekend über Pfingsten (bis So., 15. Mai)

St. Chrischona, ingo.meissner@chrischona.ch

- So

Gottesdienst (Kirche), Predigt: Horst Born, parallel Kidstreff und Kinderhüti
- Di

19.30

Gebetskreis, bei Gerbers in Bettingen
- Do

6.00

Frühgebet (Gemeindesaal)
- 20.00

BibelTreff (Gemeindesaal), Thema: «Mose – wie eine Entscheidung ein ganzes Leben verändern kann»

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus
Aeussere Baselstrasse 168

- So

11.15

Eucharistiefeier
- Mo

17.00

Rosenkranzgebet
- 18.00

Ökumenisches Taizégebet – offen für alle
- Di

11.00

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit anschliessendem Mittagstisch, Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061/601'70'76
- 19.00

Maiandacht
- Do

9.30

Eucharistiefeier mit anschliessen-dem «Käffeli» im Pfarreiheim
- Fr

17.30

Gebets- und Heilungsabend mit Alan Ames
- Sa

17.30

Eucharistiefeier am Vorabend

RIEHEN
LEBENSKULTUR

10 Jahre
Wenkenhofgespräche

Die grosse Flucht – die grosse Furcht?!

Podiumsdiskussion mit:

Gianni d'Amato | Christine Beerli
Doris Fiala | Charles Lewinsky
Julia Onken | Gerhard Pfister
Heinz Wanner | Jean Ziegler

Moderation:
Patrick Rohr

Reithalle Wenkenhof, Bettingerstrasse 121
Eintritt frei (inklusive Apéro)

Wenkenhof
GESPRÄCHE

19. + 20. Mai
2016

www.wenkenhofgespraech.ch, www.riehen.ch

NATURBAD RIEHEN

Saisoneneröffnung
Sonntag, 8. Mai 2016

geöffnet ab 9 Uhr, Muttertagsbrunch 10-13 Uhr
Naturbad Riehen, Weillstrasse 69, Tel. 061 646 81 18
www.naturbadriehen.ch

Insertieren auch Sie – in der Riehener Zeitung

insertate@riehener-zeitung.ch

GALERIE MONFREGOLA Künstler der Vereinigung Arva zeigen ihre Werke

Arva-Kunst in fünffacher Ausführung

rz. Die Association Romande pour la Valorisation des Arts (Arva) wurde im Jahr 2000 von Yo-Xarek Wolter und anderen Künstlern ins Leben gerufen. Das Ziel war, den Austausch unter den Künstlerinnen und Künstlern sowie ihren Aktivitäten zu fördern. Die Arva hat eine Galerie-Werkstatt an der Waadtländer Riviera in Vevey und steht allen Künstlern offen, die ihre Erfahrungen untereinander teilen möchten. Wolter ist der Initiator der Veranstaltung «RivièrARTS», wo Künstler und Kunsthandwerker an einem Wochenende im Freien auf den

Quais von Montreux vor dem Publikum gearbeitet haben. Diese Veranstaltung hat später den Ort gewechselt und würdigt unter dem Motto «A la manière de Courbet» den Maler Gustave Courbet, der in La Tour-de-Peilz lebte und starb. Somit arbeitet die Arva mit dem Musée Courbet in Ornans (Doubs, Frankreich) und der Gemeinde von La Tour-de-Peilz zusammen. Über die Jahre hat Yo-Xarek Wolter alle Ämter der Arva versehen und war während sieben Jahren deren Präsident. Heute ist er immer noch innerhalb der Association, die seit 15 Jahren

besteht, tätig. Auf Initiative von Maria Jaeger haben einige Mitglieder der Arva – Michel Croset, Catherine Galfetti, Thierry Hofstetter, Maria Jaeger und Yo-Xarek Wolter – beschlossen, ihre Begabungen für diese Ausstellung in der Galerie Monfregola zu vereinen.

«Expo Arva» in der Galerie Monfregola (Baselstrasse 59, Riehen). Ausstellung vom 6. bis 21. Mai. Vernissage: Samstag, 7. Mai, 10–17 Uhr. Finissage: Freitag, 20. Mai, 14–17 Uhr. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 14–18.30 Uhr; Samstag, 10–17 Uhr.



Die Bilder von Catherine Galfetti, Maria Jaeger (oben v.l.), Thierry Hofstetter, Yo-Xarek Wolter und Michel Croset (unten v.l.), sind ab heute Freitag in der Galerie Monfregola zu sehen.

Fotos: zVg



Ernst Ludwig Kirchner: «Berghirte im Herbst (Berghirte mit Ziegen)», Öl auf Leinwand, 1921. Gordon 664. 120 x 90,5 cm.

Foto: zVg

rz. Ein sitzender Hirtenbube, vom Betrachter abgewandt, hütet seine Ziegen, die hinter ihm am Berghang entlang grasen. Sie sind leuchtend gelb und übergross dargestellt. Hinter ihm sieht man eine blaue Holzhütte und in der Mitte des Bildes drei Geröllhalden in Rosa. Darüber die beiden Bergkuppen und abschliessend ein blauer Abendhimmel mit rosa Wolken. Das Gemälde «Berghirte im Herbst (Berghirte mit Ziegen)» hat der expressionistische Künstler Ernst Ludwig Kirchner 1921 geschaffen, also wenige Jahre nach seiner Übersiedlung von der deutschen Grossstadt Berlin in die Schweizer Berglandschaft nach Davos. Zuerst verbrachte er nur die Sommermonate in der Schweiz, genauer auf der Stafelalp, wo wahrscheinlich die Komposition mit dem Berghirten entstanden ist. Sie ist noch stark von Kirchners expressionistischem Berli-

ner Stil mit seinen kontrastreichen Farben geprägt.

Auch dieses Jahr hat die Riehener Galerie Henze & Ketterer & Triebold im Vorfeld der Messe «Art Basel» eine Expressionismus-Schau eröffnet. Die Ausstellung «Deutscher Expressionismus und Klassische Moderne», die noch bis 27. August zu sehen ist, zeigt weitere Landschaften von Erich Heckel, Conrad Felixmüller, Hans Purrmann und George Grosz sowie Stillleben von Karl Hofer, Christian Rohlf und Ernst Ludwig Kirchner, Emil Nolde und Max Peiffer Watenphul. Einige ungegenständliche Werke von Fritz Winter und Ernst Wilhelm Nay vervollständigen die Präsentation.

«Deutscher Expressionismus und Klassische Moderne», Ausstellung bis 27. August, Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Wettsteinstrasse 4, Riehen.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

Freitag, 6. Mai

Konzertreihe «Classiques!»

Das Julia Fischer Quartett mit Julia Fischer, Violine, Alexander Sitkovetsky, Violine, Nils Mönkemeyer, Viola, und Benjamin Nyffenegger, Violoncello, spielt Werke von B. Martinů, A. Dvořák sowie F. Schubert. 19.30 Uhr, Landgasthof Riehen, Grosser Festsaal. Preise: Fr. 75.–/55.–/30.– (3 Platzkategorien). Studierende an der Abendkasse (ab 18.30 Uhr): 15 Franken.

Europäisches Jugendchorfestival: «Wechselwelten»

Gesungener Tanz, tanzender Gesang – der Ss. Cyril & Methodos Youth Choir of Thessaloniki, der Jugendchor Vivo der Musikschule Basel und der Indonesien Children's Youth Choir Cordana geben ein gemeinsames Konzert unter Mitwirkung von Tänzerinnen und Tänzern der Musikschule Binningen-Bottmingen. Reithalle Wenkenhof, Hellring 41, Riehen. 19 Uhr. Vorverkauf: Kulturhaus Bider & Tanner Basel, Ticketcorner.

Samstag, 7. Mai

VRD-Dorfmarkt

Frühlingsmarkt von 9 bis 16 Uhr im Dorf-kern.

Sonntag, 8. Mai

Saisoneroöffnung Naturbad

Die dritte Saison startet um 9 Uhr. Da an diesem Sonntag Muttterttag ist, bietet das Café von 9 bis 13 Uhr einen Mutttertags-brunch an. Reservationen unter E-Mail: cafenaturbad@gastrobale.ch. Saisonabon-nemente können bei den Einwohnerdiensten auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Dienstag, 10. Mai

Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeld-kirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

Café Dialogue

«Gesund älter werden – was hilft, was nicht? Eine Veranstaltung für Seniorin-nen und Senioren mit Gaudenz Tschurr, Oberarzt Universitäre Altersmedizin und Rehabilitation Felix Platter-Spital. 14.45 Uhr, Gemeindehaus Riehen, Bürgersaal

(Wettsteinstrasse 1, Riehen). Freier Ein-tritt.

Gemeinsam stricken

Stricken für Jung und Alt, von Socken bis zu Pullovern. Anleitung möglich. Treff-punkt jeden Dienstagnachmittag um 14.30 Uhr im Andreashaus (Keltenweg 41).

Mittwoch, 11. Mai

Unbekanntes Naturrefugium an der Grenze

Das kaum begangene Gebiet zwischen Zollfreistrasse und Schlipf bietet Wasser-amseln und Grauspechten gute Brutmög-lichkeiten. Leitung der Führung: Marga-rete und Nello Osellame. Mitnehmen ID oder Pass. Die Veranstaltung ist organi-siert durch Pro Natura, den Naturschutz-bund Lörrach und die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen. Treffpunkt: 18.30 Uhr, Vorplatz Naturbad Riehen, Weilstrasse 69.

Zwei Familien – zwei Vergangenheiten – eine Zukunft

Abend darüber, wie ein Transgeneratio-nentrauma ins Heute wirkt und Menschen beeinflusst. Mit Uwe und Gabriela von Seltmann, die von ihrer persönlichen Geschichte als Nachfahren von Opfern und Tätern der NS-Zeit berichten. 19.30 Uhr, Geistlich-diakonisches Zentrum der Komunität Diakonissenhaus Riehen, Spit-alweg 20. Freiwilliger Unkostenbeitrag.

Jazzfestival Basel

Radio String Quartet Plays Weather Re-port. 20 Uhr, Dorfkirche Riehen, Basel-strasse 43. Preise: Fr. 59.– | 42.– | 28.–.

Donnerstag, 12. Mai

Panini-Tauschbörse

Triff dich in der Bibliothek zum Bilder-tausch. 15–17 Uhr, Bibliothek Dorf. Eintritt gratis.

Zwei Familien – zwei Vergangenheiten – eine Zukunft

Filmabend «Boris Dorfman: A Mentsh» mit Gespräch. 19.30 Uhr, Geistlich-diako-nisches Zentrum der Komunität Diako-nissenhaus Riehen, Spitalweg 20. Freiwil-liger Unkostenbeitrag.

Jazzfestival Basel

Vijay Iyer solo piano, Lars Danielsson / Cécilie Norby. 20 Uhr, Dorfkirche Riehen, Baselstrasse 43. Preise: Fr. 69.– | 49.– | 33.–.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Historisches Spiel-zeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. Sonderausstellung: Merk- und merker-würdig. Im Wunderland. Bis 16. Mai. Sonntag, 8. Mai, 14–16.30 Uhr: Atelier Al-lerlei Bastelei: Raupentieriger Schlüssel-anhänger. Sie sitzt auf einem Pilz und ist unendlich weise: die Raupe aus «Alice im Wunderland». Im Atelier des Museums stellst du sie samt Pilz selber her und nimmst sie als Schlüsselanhänger mit nach Hause. Veranstaltung für Gross und Klein ab 6 Jahren. Wer jünger ist, bringt eine erwachsene Person mit. Preis: Fr. 5.–. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Telefon 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info. Sonderausstellung: Jean Dubuffet. Bis 8. Mai.

Anthax Collection Marx und Sammlng Beyeler: Werke von Pablo Picasso. Bis 14. August.

Samstag, 7. Mai, 14 Uhr: Tanzperfor-mance «Coucou Bazar». Anlässlich der Ausstellung Jean Dubuffet werden Figu-ren von Dubuffets einzigartigem Bühnen-spektakel «Coucou Bazar» zum Leben er-weckt. Veranstaltung im Museumseintritt inbegriffen.

Sonntag, 8. Mai, 14 und 16 Uhr: Tanzper-formance «Coucou Bazar». Anlässlich der Ausstellung Jean Dubuffet werden Figu-ren von Dubuffets einzigartigem Bühnen-spektakel «Coucou Bazar» zum Leben er-weckt. Veranstaltung im Museumseintritt inbegriffen.

Mittwoch, 11. Mai, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag. Bildbetrachtung Sammlung Beyeler. Preis: Eintritt + Fr. 7.–. Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mitt-wochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglie-der frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Co-lour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.

AUSSTELLUNG Expressionisten bei Henze & Ketterer & Triebold

Rosarote Berge und gelbe Ziegen

Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20, E-Mail fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Führungen, Infos und Online-Vor-verkauf unter www.fondationbeyeler.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Andreas Durrer: Malerei. Ausstellung bis 5. Juni. Work in progress – Andreas Durrer malt in der Galerie: jeweils Mi–So, 14–18 Uhr und auf Anfrage, ausser 1.–4. Juni. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Matthias Holländer – Malerei. Ausstel-lung bis 29. Mai. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch

OUTDOOR

Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andrée.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Deutscher Expressionismus und Klassi-sche Moderne. Ausstellung bis 27. August. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

«Expo Arva» mit Werken von Michel Cro-set, Catherine Galfetti, Thierry Hofstet-ter, Maria Jaeger und Yo-Xarek Wolter. Vernissage: Samstag, 7. Mai, 10 bis 17 Uhr. Ausstellung vom 6. bis 21. Mai. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner und Alexander Heil: Colorful Black. Ausstellung bis 22. Mai. Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Tele-fon 061 641 10 20, www.claire-ochsner.ch

www.riehener-zeitung.ch

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Kunsthandel, Arthandling. Öffnungszeiten: Do und Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr.

ANDES-GALLERY BASELSTRASSE 48

Sergio Moscona: Im Dickicht der Städte. Ausstellung bis 22. Juni. Öffnungszeiten: Do 14–17 Uhr, Fr 10–12 und 14–17 Uhr, Sa 10–16 Uhr oder nach Vereinbarung. www.andes-gallery.com

BASLERHOF BROHEGASSE 6, BETTINGEN

Martin Christen: Malen – Zeichnen. Aus-stellung bis 31. Mai. www.atelier-jona.ch Öffnungszeiten: Täglich 9–24 Uhr

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

«GottesZeichen» Arabisch-christliche Kal-ligrafien des irakischen Künstlers Maa-mun Kamran. Ausstellung bis 30. Juni. Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Telefon 061 645 45 45 und Internet www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemali-gen Bahnwärterhaus. Claus Schenk Graf von Stauffenberg und der Umsturzversuch vom 20. Juli 1944. Ausstellung bis 30 Juni. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sonder-termine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei

WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung ge-öffnet. Bis 31. Oktober. Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag, 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori». Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

**Junger, freundlicher Mann,
hilft Ihnen bei Arbeiten
im Garten und Haus.
Günstiger Ansatz.
Telefon 076 714 53 53**

RZ040569

WOHNUNGS- MARKT

DECK
Seit 1912

In Riehen am **Winkelgässchen** vermieten wir per sofort einen
Autoeinstellplatz
im 1. UG
Mietzins CHF 150.00

Deck AG · Aeschenvorstadt 25 · 4010 Basel
Telefon 061 278 91 48 · www.deck.ch

RZ040800

Riehener Familie sucht:
**Einfamilienhaus
Nähe Dorfzentrum**
gerne auch zur Renovation.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Telefon 079 473 67 74

RZ040803

Grosszügiges Haus an der Sackgasse
zu vermieten Fr. 4500.– inkl. Nebenkosten
Steht zur Verfügung per 1. Juni 2016
Telefon 078 689 51 82

RZ040822

**Suchen Sie in Riehen
eine Wohnung?**

Ein Inserat in der
Riehener Zeitung wird
Ihnen weiterhelfen.

«Wer sucht,
der findet!»

Am Hohlweg in Riehen
vermieten wir im Parterre
**per sofort oder nach Vereinbarung
eine**

3.5-Zimmer-Wohnung, ca. 86 m²
mit Terrasse (ca. 30 m²) und separatem
Hobbyraum (ca. 16 m²)
zusätzlich mietbar: Einstellplatz

Interessiert. Rufen Sie uns an.

Auskünfte erteilt
Urs Meier Immobilien-Treuhand
Margot Stöhr
Tel. 061 319 50 30*
m.stoehr@musfeld.ch

RZ040804

www.riehener-zeitung.ch


Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

**Gesund
älter werden –
was hilft,
was nicht?**


**Eine Veranstaltung
für Seniorinnen
und Senioren mit**

Dr. med. Gaudenz Tschurr
Oberarzt Universitäre Alters-
medizin und Rehabilitation
Felix Platter-Spital

**Dienstag, 10. Mai
14.45 Uhr. Freier Eintritt**

**Gemeindehaus Riehen
Bürgersaal
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen**
**Tram 6 oder Bus 32, Riehen Dorf
Bus 34, 35, 45, Riehen Bahnhof**

www.gesundheit.bs.ch

FORUM55+
Basel-Stadt
Seniorenorganisationen und Kanton als Partner
www.aelterbasel.ch

RZ040806

SPIELZEUGMUSEUM RIEHEN

**Verlängert
bis 11.7.2016**



**LEICHT DURCH
DEN FRÜHLING**



**JETZT
PROFITIEREN!
BUFFET A DISCRETION JETZT
NUR 39.00
STATT 44.00**
AKTION IST
GÜLTIG VON SONNTAG
BIS DONNERSTAG
IM MAI

HAN Mongolian Barbecue
Baselstrasse 67
4125 Riehen
+ 41 61 641 54 55
www.han.ch



Gültig nur im HAN Riehen. Preise inkl. MwSt.

RZ039831


Gemeinden Bettingen und Riehen
Gemeindeschulen Bettingen und Riehen

**Schulische/n Heilpädagogin/en
(ca. 60–70%)**

Schulisch fördern können Sie in den Gemein-
schulen von Bettingen und Riehen. Per **1. August
2016** suchen wir für unseren Primarstufenstandort
Hinter Gärten eine/n engagierte/n

**Schulische/n Heilpädagogin/en für die Integrati-
onsklasse, 4.–6. Schuljahr (ca. 60–70%)**

Aufgabenbereich:

- Förderung von einzelnen Kindern und von Kin-
dergruppen integrativ und separat in der Inte-
grationsklasse
- Zusammenarbeit mit dem Klassenteam und den
Förderlehrpersonen
- Beratung von Lehrpersonen und Eltern im Be-
reich Förderung und Integration
- Betreuen der zugehörigen Vorpraktikantin

Voraussetzungen:

- Abschluss in Schulischer Heilpädagogik (Master)
- Praxiserfahrung ist von Vorteil, aber nicht Vor-
aussetzung

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbewuss-
ten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem
öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen
uns auf Ihre Bewerbung per Post bis am **22. Mai
2016** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau
Nicole Martin, Fachbereich Personal, Ref.
HGSHP201605, Wettsteinstr. 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Schul-
leitung, Herr Heini Trümpy, Tel. 061 645 20 60/63.

Besuchen Sie unsere Homepage: www.riehen.ch

RZ040805

RIEHENER ZEITUNG

**Am Dienstag
um 17 Uhr ist Inserat-
Annahmeschluss**

Wir freuen uns auch über
Aufträge, die schon früher
bei uns eintreffen.

Das Schwinger-Buch des Jahres!

Die Geschichten der Schwinger mit 100 und mehr Kranzgewinnen

Dem Sieger grosser Schwingfeste ist Ruhm und Ehre gewiss. Doch in Schwingerkreisen zählt nicht nur der Moment, sondern auch die Beständigkeit, mit der ein Athlet im Verlauf einer gesamten Karriere erfolgreich ist. Nur die dauerhaft besten unter den Bösen gehören letztlich zum kleinen Kreis jener aktuell 20 Schwinger, die 100 und mehr Kränze an grossen Schwingfesten gewonnen haben. Als besonderes Zeichen zum Jubiläum erhalten diese Schwinger ihren 100. Kranz aus goldenem Eichenlaub. Das Autorenpaar Christina und Christian Boss porträtiert die Mitglieder dieses «100er-Clubs» und zeigt die Hintergründe ihrer Erfolge auf. Entstanden ist eine Porträtsammlung der grössten Schwinger aller Zeiten – passend zum Schwingjahr 2016 mit dem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Estavayer-le-Lac Ende August.

Christina und Christian Boss
Goldenes Eichenlaub
*Die Geschichten der Schwinger mit 100 und mehr Kranz-
gewinnen*
280 Seiten, Hardcover
CHF 36.80
ISBN 978-3-7245-2116-7

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

**«Eine Pflichtlektüre für
alle Schwinger-Fans»**



reinhardt
www.reinhardt.ch

Auf einen Blick

Einwohnerratssitzung
vom 27. April 2016

rs. Der Gemeinderat beantwortet fünf Interpellationen von Christian Heim (SVP) betreffend Personalkosten in der Gemeindeverwaltung, von Martin Leschhorn Strebel (SP) betreffend mögliche TiSa-Auswirkungen auf Riehen, von Thomas Widmer-Huber (EVP) betreffend Entlastung des Dorfkerns von reinem Durchgangsverkehr, von Peter A. Vogt (SVP) betreffend neue Vandalenakte an der S-Bahn-Haltestelle Niederholz und von Regina Rahmen (SP) betreffend Förderung der politischen Partizipation.

Der Rat wählt das Ratspräsidium für die zweiten zwei Jahre der Legislaturperiode 2014–2018. Als Nachfolger von Jürg Sollberger (EVP) wird mit 30 von 37 gültigen Stimmen der bisherige Statthalter Christian Griss (CVP) gewählt. Zur neuen Statthalterin gewählt wird mit 27 von 37 gültigen Stimmen Claudia Schultheiss (LDP). Jürg Sollberger, als Präsident bisher ex officio im Ratsbüro, wird als ordentliches Mitglied ins Ratsbüro gewählt.

Der Planungsauftrag der SVP-Fraktion betreffend Führung eines Parkplatzkatasters wird mit 24:12 Stimmen an den Gemeinderat überwiesen.

Ein Anzug von Roland Engeler (SP) betreffend Vorgehen für ein mögliches Ausweiten der Blauen Zone wird mit 15:20 Stimmen nicht überwiesen. Ein Anzug von Franziska Roth (SP) betreffend Schaffung eines Bonus-Malus-Systems bei der Vergabe von Bauaufträgen wird mit 11:23 Stimmen nicht überwiesen.

Verkehr

Parkplatzkataster wird erarbeitet

rs. Mit ihrem Planungsauftrag betreffend Führung eines Parkplatzkatasters stiess die SVP-Fraktion bei einer deutlichen Ratsmehrheit auf Sympathien. Der Vorstoss wurde mit 24:12 Stimmen an den Gemeinderat überwiesen. Der Gemeinderat hatte in seinem Bericht erklärt, die Schaffung eines Parkplatzkatasters sei ausserdem Anlass bereits in Vorbereitung und er wehre sich nicht gegen eine Überweisung.

David Moor (EVP) befürwortete das Anliegen im Sinne einer einmaligen Bestandesaufnahme. Eine laufende Aktualisierung eines solchen Katasters sei aber zu aufwendig und zu teuer. Er sehe da eher eine Langzeitbeobachtung, vielleicht im Abstand von zehn Jahren.

«Wir reden nicht von einer Parkplatzmisere», meinte Roland Lötscher (SP) und forderte Augenmass bei der Forderung nach Parkplatz-Ersatz. Der SVP-Vorstoss sei unnötig, weil er ein Thema betreffe, das vom Gemeinderat bereits bearbeitet werde, kritisierte Lötscher. Ausgerechnet eine Partei, die sich über steigende Gemeindegeldkosten beklage, trage nun selber zu Mehrarbeit auf der Verwaltung bei. Gegen ein Parkplatzkataster habe die SP aber an sich nichts einzuwenden.

Priska Keller (CVP) unterstützte den SVP-Vorstoss – doch eigentlich müsse man woanders ansetzen, um dem Parkplatzproblem Herr zu werden. Analog der Regelung im Kanton Baselland müssten im Rahmen der Baugesetzgebung bei Bauvorhaben automatisch Abstellplätze mit geschaffen werden.

Daniel Liederer (FDP) sprach sich für die Erarbeitung eines Parkplatzkatasters aus, denn dieses werde gute Grundlagen für weitere Entscheide liefern können.

Keine Zustimmung fand im Rat ein Anzug von Roland Engeler (SP), der sich auch um das Thema Parkplätze drehte. Und zwar wollte Engeler vom Gemeinderat Richtlinien, wie die Anwohnerschaft von Strassen ausserhalb der Blauen Zonen die Einführung einer Blauen Zone zum Parkieren in ihrer Strasse verlangen könnten. Hintergrund dazu ist, dass es zunehmend vorkomme, dass Pendler zum Parkieren in Strassen ohne Blaue Zonen ausweichen und damit den Anwohnern die Parkplätze vor der eigenen Haustür streitig machten. Die Überweisung des Anzuges Engeler wurde mit 15:20 Stimmen abgelehnt.

Wahlen Neubesetzung der Parlamentsspitze

Christian Griss folgt auf Jürg Sollberger

rs. Der 1960 geborene WBS-Rektor Christian Griss (CVP), seit 2008 im Parlament, ist mit 30 von 37 gültigen Stimmen als Nachfolger von Jürg Sollberger (EVP) zum neuen Einwohnerratspräsidenten gewählt worden. Drei Parlamentsmitglieder waren entschuldigt abwesend, sieben legten leer ein und zwei Stimmen gingen an andere Personen. In einer kurzen Reaktion dankte Christian Griss für die Wahl. Von seinem Vorgänger durfte er ein kleines Präsent entgegennehmen. Christian Griss ist der 42. Präsident des Riehener Gemeindeparlaments, das 1924 eingeführt wurde und damals die seit 1876 bestehende Gemeindeversammlung ablöste. Griss ist neben seiner beruflichen und politischen Tätigkeit auch innerhalb der Kirche sehr engagiert. Er ist amtierender Kirchenratspräsident der Römisch-katholischen Kirche Basel-Stadt.

Letzter CVP-Einwohnerratspräsident war Niggi Benkler (2004–2006). Ihm folgten seither im Zweijahresrhythmus Thomas Strahm (LDP), Thomas Meyer (FDP), Salome Hofer (SP), Heinrich Ueberwasser (SVP) und zuletzt Jürg Sollberger. Für das Präsidium werden die Riehener Einwohnerratsparteien im Turnus berücksichtigt. Die Parlamentsspitze wird alle zwei Jahre neu besetzt, also zweimal innerhalb einer vierjährigen Legislaturperiode. Die Amtszeit dauert jeweils vom 1. Mai bis zum 30. April. Gestartet wurde nun zur zweiten Hälfte der Legislaturperiode 2014–2018. Die nächsten Einwohnerratswahlen finden im Frühjahr 2018 statt.



Christian Griss dankt seinen Ratskolleginnen und -kollegen zur Wahl zum Einwohnerratspräsidenten.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

Mit Sollberger, Ueberwasser, Strahm sowie Hansruedi Lüthi (damals DSP, heute LDP) gehören vier ehemalige Präsidenten dem Parlament bis heute an.

Zur Statthalterin und damit zur designierten nächsten Parlaments-

präsidentin gewählt wurde mit 27 von 37 gültigen Stimmen die 1965 geborene Claudia Schultheiss (LDP), die 2013 in den Rat gewählt wurde. Bei ihrer Wahl legten sieben Ratsmitglieder leer ein, drei Stimmen gingen an Ver-

Interpellationen Fünf Fragenkataloge zu Personal, Verkehr, Verwaltung und Partizipation

«Personalentwicklung erfolgt angemessen»

rs. Die Personalentwicklung auf der Gemeindeverwaltung, mögliche Auswirkungen der sogenannten TiSa-Verhandlungen auf die Gemeinde Riehen, der Durchgangsverkehr im Dorfkern, erneute Vandalenakte an der S-Bahn-Haltestelle Niederholz sowie die Förderung der politischen Partizipation der nicht Stimmberechtigten auf kommunaler Ebene waren Themen von fünf Interpellationen.

Gemeindeaufgaben gestiegen

In seiner Antwort an Christian Heim (SVP) erläuterte Gemeindepräsident Hansjörg Wilde die Gründe, wieso der Personalbestand der Gemeindeverwaltung markant gestiegen ist – von 237 Mitarbeitenden mit 171 Vollzeitstellen im Jahr 2005 auf 547 Mitarbeitende mit 357 Vollzeitstellen Ende 2015. Zu erklären sei dieser markante Zuwachs zur Hauptsache mit der Übernahme der Primarschulen vom Kanton und damit zusammenhängend mit den Konsequenzen auf weite Bereiche des Verwaltungsvollzugs und der Politikvorbereitung. Zugleich seien die Ansprüche an die Regulierung, die Dokumentation und die Rechenschaft des öffentlichen Dienstes in den vergangenen zehn Jahren markant gestiegen und auch die individuelle Anspruchshaltung der Bevölkerung sei gewachsen, was sich auch im gestiegenen Verwaltungsaufwand für den Politikbetrieb widerspiegle. Demnach behandelte der Einwohnerrat im Jahr 2005 51 Traktanden, 2015 waren es 81. Im Jahr 2005 hielten die einwohnerrätlichen Kommissionen 59 Sitzungen ab, 2015 waren es 71, im Jahr 2013 sogar deren 102. Im Jahr 2005 wurden 29 Interpellationen bearbeitet, 2015 waren es 45.

Bezogen auf die Stabsfunktionen der Verwaltungsleitung seien seit 2005 zusätzliche 430 Stellenprozente geschaffen worden, verteilt auf 7 zusätzliche Mitarbeitende, führte Wilde weiter aus. Es handle sich dabei um 3 zusätzliche Mitarbeitende mit 235 Stellenprozenten in der Personalabteilung, um 2 zusätzliche Mitarbeitende (85 Stellenprozente) im Rechtsdienst (inklusive juristisches Ratssekretariat), um einen zusätzlichen Mitarbeiter (30 Stellenprozente) im Controlling und um die neu geschaffene Funktion einer Kommunikationsverantwortlichen mit aktuell 80 Stellenprozenten. Von einer massiven Steigerung, vor allem auf Führungsebene, könne keine Rede sein. Damit

zeigte sich Christian Heim nicht einverstanden und kündigte «korrigierende Vorstösse» an.

Geheime Verhandlungen

«Trade in Service Agreement» (TiSA) ist ein internationales Abkommen über Handel und Dienstleistungen, über welches seit Anfang 2012 unter dem Vorsitz der USA, Australiens und der EU in Genf verhandelt wird. Es gebe Bestrebungen, dass Dienstleistungen, die hierzulande bisher in öffentlicher Hand seien – in Riehen etwa das Kommunikationsnetz – infolge dieses Abkommens privatisiert werden müssten, erläuterte Martin Leschhorn Strebel (SP), was vor allem internationalen Grosskonzernen nützen würde, und bat den Gemeinderat um eine Stellungnahme. Gemeinderat Christoph Bürgermeier führte aus, dass der Gemeinderat keinerlei Einflussmöglichkeiten besitze. Die Schweiz werde in den Verhandlungen vom Staatssekretariat für Wirtschaft SECO vertreten. Dabei stütze es sich auf ein Mandat der Konferenz der Kantonsregierungen. Im Übrigen gelte es, die Resultate der grösstenteils geheim geführten TiSA-Verhandlungen abzuwarten. Leschhorn erklärte sich nicht befriedigt.

Antworten folgen Mitte Jahr

Immerhin teilweise befriedigt zeigte sich Thomas Widmer-Huber (EVP) von der Antwort von Gemeinderat Guido Vogel betreffend Durchgangsverkehr im Dorfkern. Eine verkehrsfreie Schmiedgasse und Wettsteinstrasse werde erst möglich sein, wenn eine unterirdische Tiefgarage im Dorfkern bestehe. Im Zusammenhang mit einem Anzug von Daniel Hettich (LDP) würden aber gegenwärtig Möglichkeiten geprüft, wie die Schmiedgasse im Zusammenhang mit der Erschliessung des Erlensträsschens mit relativ kurzfristig umsetzbaren Massnahmen teilentlastet werden könnte. Ein Bericht zum Vorstoss Hettich sei noch vor den Sommerferien zu erwarten.

Videokameras repariert

In seiner Antwort an Peter A. Vogt (SVP), der in einer Interpellation weitere Vandalenakte an der S-Bahn-Haltestelle Niederholz moniert hatte, sagte Gemeindepräsident Hansjörg Wilde, der letzte Schaden durch Vandalismus habe sich am 9. oder 10. März 2016 ereignet und sei von den Videokameras vor Ort leider nicht erfasst wor-

den, weil die Anlage defekt gewesen sei. Die Anlage sei inzwischen von der zuständigen Deutschen Bahn AG repariert worden und arbeite wieder ordnungsgemäss. Nach Angabe der Deutschen Bahn AG sollten die gesamten Videoüberwachungsanlagen auf den Bahnhöfen Riehen und Riehen Niederholz bis Spätsommer 2016 modernisiert werden, damit diese weniger störungsfähig seien.

Eine Videokamera erhöhe zwar die Chance, Vandalen zu identifizieren und die Täterschaft zu ermitteln, eine Gewähr gebe es aber nicht, so Wilde weiter. Nebst der Polizei und der DB AG seien auch die Jugendpräventionspolizei und die Mobile Jugendarbeit instruiert, den Bahnhof Niederholz präventiv besonders häufig aufzusuchen. Peter A. Vogt erklärte sich als nicht befriedigt.

Instrumente nutzen

«Eine Demokratie lebt davon, dass möglichst viele Einwohnende des entsprechenden Staatswesens an der Entscheidungsfindung beteiligt werden. In der Schweiz hat der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung und somit die Zahl an Einwohner/innen, die sich an den Wahlen und Abstimmungen nicht beteiligen können, in den letzten Jahren zugenommen», hatte Regina Rahmen (SP) im Rahmen ihrer Interpellation festgestellt und den Gemeinderat gefragt, wie er mit den Anliegen der nicht stimmberechtigten Wohnbevölkerung umgehe. Gemeindepräsident Hansjörg Wilde entgegnete, in der Gemeinde Riehen gebe es zwei Instrumente, an denen sich auch ausländische Einwohnerinnen und Einwohner sowie Jugendliche beteiligen könnten, nämlich die Petition und die Volksanregung. Letztere sei offensichtlich zu wenig bekannt. Im Sinne eines Anzuges von Christian Griss (CVP) werde gegenwärtig geprüft, wie insbesondere Jugendliche in ihrer politischen Partizipation gefördert werden können. Der Gemeinderat nehme die Möglichkeit wahr, in die gemeinderätlichen Kommissionen auch Nicht-Schweizer zu wählen, wenn sie über die nötigen Kenntnisse verfügten. Für die Einsetzung einer gemeinderätlichen Kommission für Migrantinnen und Migranten sehe er gegenwärtig keinen Bedarf. Regina Rahmen hoffte, dass der Gemeinderat Wege finden werde, die ausländische Bevölkerung mehr partizipieren zu lassen, und zeigte sich befriedigt.

Meinung

Vertrauen



Der Rat habe ihm die Arbeit nicht schwer gemacht, sagte der abtretende Einwohnerratspräsident Jürg Sollberger in seiner kurzen Ansprache zum Ende

seiner zweijährigen Amtszeit. Ganz so problemlos scheinen mir die letzten zwei Jahre allerdings nicht gewesen zu sein. Mehrmals hatte der Ratspräsident einzelne Ratsmitglieder zur verbalen Mässigung aufgerufen, es gab persönliche Erklärungen zum teilweise sehr respektlosen Umgangston im Rat und in mehreren Rücktrittsschreiben wurde die Zunahme persönlicher Angriffe kritisiert. Ein neues Phänomen scheint mir ausserdem zu sein, dass Interpellationen, Motionen und Anzüge zu Themen formuliert werden, die nicht im Einflussbereich des Gemeinderats liegen. Trotzdem gibt man dem Gemeinderat und/oder der Verwaltung eine Schuld und «erhöht den Druck», indem man sich mit der gemeinderätlichen Antwort als «nicht befriedigt» oder bestenfalls als «nur teilweise befriedigt» erklärt und damit indirekt den Eindruck erweckt, der Gemeinderat habe die Sache nicht im Griff. Dabei ist es absurd, den Gemeinderat zu rügen, wenn er über geheime Verhandlungen auf Staatsebene keine näheren Auskünfte und Abschätzungen abgeben kann (TiSa) oder den Gemeinderat verantwortlich zu machen für nicht funktionierende Überwachungskameras, die nicht der Gemeinde gehören und zu deren Aufzeichnungen sie keinen Zugang hat – um zwei aktuelle Beispiele zu nennen. Dabei sollte sich der Einwohnerrat an der eigenen Nase nehmen. Grundlegende Bedenken und ganz neue Ideen oder Einwände zu einem Geschäft gehören nicht in die abschliessende Parlamentsdebatte, sondern in die Kommissionsberatung. Dort sollten die tragfähigen und damit auch mehrheitsfähigen Lösungen erarbeitet und formuliert werden. Und wenn vor allem von bürgerlicher Seite immer wieder der Vorwurf fällt, der Gemeinderat stelle zu viel Personal ein, so sollte man sich vielleicht einmal darüber Gedanken machen, ob und wenn ja wo die von der Gemeinde zwingend zu erfüllenden Aufgaben in den entsprechenden Leistungsaufträgen reduziert oder gestrichen werden könnten. Die Leistungsaufträge sind nämlich die eigentlichen Steuerungselemente des Parlaments. Eine Rückbesinnung auf seine Kompetenzen, Diskussionen auf mehr sachlicher denn persönlicher Ebene, ein wenig mehr Vertrauen in die Exekutive würden dem Einwohnerrat gut anstehen und wären geeignet, Qualität und Tempo seiner Arbeit wesentlich zu erhöhen. Und damit die Effizienz der Gemeinde in der Erfüllung ihrer Aufgaben zum Wohle der Riehener Bevölkerung.

Rolf Spriessler-Brander

Kleine Anfrage

Gegenverkehr in der Helvetierstrasse

rs. In einer kleinen Anfrage hatte Patrick Huber (CVP) angeregt, in der Helvetierstrasse auf dem rund 40 Meter langen Abschnitt zwischen Einmündung der Gotenstrasse und der Einmündung der Helvetierstrasse in die Bäumlhofstrasse Gegenverkehr zuzulassen, damit insbesondere Motorradfahrer direkt von der Bäumlhofstrasse zum dortigen Abstellplatz gelangen könnten, ohne Umweg über den Hirshalm. Der Gemeinderat hat das Anliegen geprüft und plant, die Signalisierung «Einfahrt verboten» bis zur Einmündung der Gotenstrasse zu verschieben. Die neue Verkehrsführung solle nach der Vorprüfung beim Kanton voraussichtlich bereits im Mai publiziert und, wenn keine Einsprachen kämen, rasch umgesetzt werden.

BÜRGERVERSAMMLUNG Die Bürgergemeinde Riehen tagte am Montag und ist um 75 Leute reicher

Mehr Neubürger, weniger Geld

Der Bürgersaal im Gemeindehaus war am Montagabend proppenvoll. Bei über 200 anwesenden Personen waren die Sitzplätze schnell belegt. Grund dafür war nicht zuletzt eine Premiere: Die Übergabe des Bürgerbriefs an die frisch gebackenen Riehener wurde erstmals mit der Bürgerversammlung zusammengelegt. Bei der letztjährigen Versammlung sorgte nämlich die geringe Teilnahme der Neubürger für Kritik. Daher wollte man mit dieser Kombination die neuen Riehener motivieren, ihrer ersten Bürgerversammlung beizuwohnen. Das hat auch funktioniert – wobei das neue Sicherheitskonzept im Gemeindehaus nur eine beschränkte Bestuhlung erlaubte, was den Anlass an seine Grenzen brachte.

Dies tat aber dem reibungslosen Ablauf keinen Abbruch: Bürgerratspräsident Martin Lemmenmeier begrüßte zunächst die anwesenden Jungbürgerinnen. Anschliessend wandte er sich den Neubürgern zu. Als Krönung des Einbürgerungsprozesses überreichte er ihnen die Bürgerbriefe: «Mit dem heutigen Abend haben Sie es überstanden», sagte Lemmenmeier. Diese Geste wurde von den anwesenden Neubürgern gut aufgenommen. «Das sind sehr nette Leute», meinte etwa Vathani Sribalan, eine Riehenerin mit srilankischen Wurzeln, die schon seit 20 Jahren in der Gemeinde wohnt. Auch Kenan Bahçivan, die zusammen mit ihrer Tochter Lara den Brief entgegennahm, fand es eine gute Idee, gleich von vielen Gesichtern der Bürgergemeinde empfangen zu werden. «Wir haben uns willkommen gefühlt», betonte sie.

Turbulentes Finanzjahr

Riehen ist nun um 75 Neubürger reicher – im Vorjahr waren es deren 44. Darunter sind elf Schweizer, die anderen stammen aus 18 verschiedenen Ländern. Mit 25 Personen ist Deutschland am besten vertreten, aber auch aus Spanien, Montenegro, den Niederlanden, Italien und der Türkei sind mehrere Leute zur Bürgergemeinde gestossen. In einem nächsten Traktandum präsentierte Andreas Künzi, Finanzverantwortlicher des Bürger-



Nun im Besitz eines Riehener Bürgerbriefs: ein Teil der insgesamt 75 Neubürger aus 19 Ländern, die sich für ein Gruppenfoto im Gemeindehaus einfanden.

Fotos: Michel Schultheiss

rats, die Jahresrechnung 2015. Diese war gezeichnet von Turbulenzen: Der Kurssturz an der Schweizer Börse hat dem Wertschriftenportefeuille zeitweise zugesetzt. Zudem gab es auf dem hohen Barbestand praktisch keine Zinsen mehr. Zwar lag der Ertrag aus den Wertschriften mit 32'339 Franken bei einem ähnlichen Betrag wie im Vorjahr. Jedoch musste auch ein Buchverlust auf die Wertschriften von 18'335 Franken hingenommen werden. Dagegen ist durch die höhere Anzahl an Einbürgerungen der Gebührenertrag gestiegen. Beim Wald gab es hingegen keine grossen Errungenschaften: Die Bürgergemeinde kaufte im letzten Jahr lediglich eine Parzelle beim Maienbühl.

Bei der Bürgergutsrechnungskonnte Andreas Künzi einen Totalertrag von 133'659 Franken präsentieren.

Während im Vorjahr ein Gewinn zu verzeichnen war, kam es diesmal – in erster Linie aufgrund der Buchverluste und fehlenden Bankzinsen – zu einem Minus von 3975 Franken. Der Geschäftsbericht wie auch die Décharge-Erteilung wurden schliesslich von der Bürgerversammlung einstimmig angenommen. Das Thema Finanzen gab am Schluss noch zu reden: In einer Interpellation wollte Roland Lötcher unter anderem wissen, ob die Wertschriften wie auch die Anlagestrategie die ökologische und soziale Nachhaltigkeit garantieren würden. Andreas Künzi stellte klar, dass man bei der Auswahl für das Portefeuille diesbezüglich eine sorgfältige Auswahl treffe, so weit dies im Rahmen des Möglichen liege.

Michel Schultheiss



Martin Lemmenmeier und Daniele Agnolazza überreichen die Bürgerbriefe am Versammlungsabend.



Harmonie für Ohren und Gemüt

mf. Eine öffentliche Hauptprobe war angekündigt – sie wurde aber auch zur kleinen Mutprobe, denn die Wetterlage war durchaus unsicher. Doch Petrus und Jupiter waren ganz auf der Seite des Musikvereins Riehen, der am Samstagnachmittag auf dem neuen Dorfplatz sein Frühjahrskonzert gab, das gleichzeitig als Hauptprobe für die Basler Musiktage (20.–22. Mai) diene. «Wir waren so glücklich, dass es nicht regnete», freut sich Präsidentin Chantal Lemmenmeier noch im Nachhinein. Der Wind habe zwar trotz Klammerlibefestigung das eine oder andere Notenblatt wegflattern lassen, doch die Sonne wärmte genau richtig und die rund 100 Zuschauerinnen und Zuschauer bestätigten, dass auch das Musikalische stimmte. Begeistert zeigt sich die Musikverein-Präsidentin nicht nur vom Wetter, sondern von der gemütlichen Stimmung und den anschliessenden Begegnungen beim Apéro: «Es hat uns Spass gemacht!»

Fotos: Philippe Jaquet



Stelldichein der Musiktalente

rz. «Musik füllt neben dem Fussball den grössten und wichtigsten Teil meiner Freizeit aus. Schlagzeug ist mein Hauptinstrument und neuerdings lerne ich auch Klavier an der Jazz-Schule. Gitarre bringe ich mir selber bei.» So stellt sich der junge Perkussionist Gilles Schürch im Programmtext zum «Podium Riehen 2016» dem Publikum vor. Und der junge Cellist Corentin Bezençon schreibt: «Am liebsten würde ich einmal professioneller Musiker werden. Darum bin ich auch in einer speziellen Sport- und Musikkasse, in der ich weniger Schulstunden habe, damit ich mehr Cello üben kann. Ich bin auch in der Talentförderklasse in Basel, habe am Schweizer Jugendmusik-Wettbewerb an der Entrada einen 1. Preis erlangt und auch am Finale gespielt.»

Die zwei Jugendlichen gehören zu den 14 besonders engagierten und begabten Schülern der Musikschule Riehen, die dieses Jahr der Tradition entsprechend mit vielfältigen Konzertbeiträgen vors Publikum treten. Es musizieren Schüler verschiedener Instrumentalklassen, Alterskategorien und Entwicklungsstufen, die an einer grösseren musikalischen Herausforderung Freude haben. Auch die Kleinen dürfen teilnehmen. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 17. Mai, um 19 Uhr im Musiksaal statt und dauert knapp anderthalb Stunden. Auf den Instrumenten Blockflöte, Gitarre, Violine, Violoncello, Klavier und Schlagzeug werden in Solo- und Kammermusikbeiträgen Werke aus verschiedenen Stilepochen von Arcangelo Corelli bis Isang Yun präsentiert. Es spielen Seong-Yeon Ahn, Corentin Bezençon, Leticia Davoglio, Alice Descoedres, Enrico Ghilardi, Stefanie Havalda, Joachim Heuberger, Aurelia Hörsch, Martin Jirout, Delilah Leubin, Emanuel Reber, Hanna Reuter, Gilles Schürch und Christian Thai. Der Eintritt ist frei.

LESERBRIEFE

Ein Wohnturm im Moostal?

An der Tischmesse präsentierte die Riehener Zeitung neue Titelseiten. Auffallen ist eine Schlagzeile des Planungsbüros BMAR AG. Die Planer präsentierten das Wohnturmprojekt des Investors SVP (Schweizerische Volks-Planungskooperative). An dorfnaher Wohnlage im Moostal wird ein ökologisch sinnvoller Wohnturm nach Vorgaben der 2000-Watt-Gesellschaft das Gesicht Riehens neu prägen. Für den 190 Meter hohen Turm wird für die Tragkonstruktion Buchenholz aus dem Riehener Wald eingesetzt.

Durch haushälterischen Umgang mit Bauland kann in direkter Nachbarschaft zu einem hauswirtschaftlichen BaZ-Redaktor und einem überwasserliegenden Regio-Grossrat das vertikale Wohnbauprojekt «Wohnen im Spazierparadies» realisiert werden. Durch die neuen Wohnungen für 700 Bewohner kann peripheres Bauland im Stettenfeld an der deutschen Grenze ausgenutzt werden. Die Politiker der grössten bürgerlichen Partei haben die Vorteile eines wohnraumvermehrenden Projekts mit geringem Baulandbedarf bereits erkannt. Der Parteipräsident wird seinen Zweitwohnsitz in Deutschland aufgeben und sich vermehrt um Riehen kümmern. Einwohnerräte mit polizeilicher Laufbahn haben durch die rasch ansteigende Einwohnerzahl ein matchentscheidendes Argument für den Rund-um-die-Uhr-Betrieb unseres Dorfpolizeipostens.

Die bisher einzigen kritischen Stimmen kamen von Politikern, die erwarten, dass bei der Ausschreibung einer neuen Planungsstelle die Gemeinde diese dreifach besetzen wird. Der amtierende Gemeindepräsident hat mir gegenüber überzeugend versichert, dass dies diesmal nicht so laufen wird.

Rolf Brüderlin, Riehen

Politische Selbstinszenierung

An der Riehener Bürgerversammlung von Montagabend wurden zwei absolut unnötige Interpellationen mit inhaltlosen Fragen gestellt und beantwortet. Einerseits ging es unter anderem um die Anzahl Einbürgerungsgesuche der letzten Jahre, andererseits um eine ökologische und sozialverträgliche Anlage- und Finanzpolitik der Bürgergemeinde. Da ein Grossteil der Antworten auf diese Fragen jeweils aus dem jährlichen Geschäftsbericht und der Präsentation des Finanzchefs an der Versammlung zu entnehmen sind, bin ich der Überzeugung, dass es hierbei nicht wirklich um den Inhalt der Fragen beziehungsweise der Antworten ging.

Wir wissen alle, dass 2016 ein Wahljahr ist und im kommenden Herbst Grossratswahlen anstehen. Nur so kann ich mir erklären, dass exakt in diesem Jahr zwei Herren aus dem politisch linken Lager gleich zwei Interpellationen an den Bürgerrat einreichen und so Aufmerksamkeit erlangen wollten. Ich finde es nicht angebracht und absolut stossend, wenn die Riehener Bürgerversammlung mit solchen Selbstinszenierungen als Plattform für politische Propaganda benutzt wird. Die Bürgerversammlung gehört den Riehener Bürgerinnen und Bürgern, nicht der Politik und sollte somit nicht als politischer Werbeanlass missbraucht werden. Selbstverständlich werde ich solche Spielchen bei den kommenden Wahlen berücksichtigen ...

Remo Schweigler, Riehen

Gebet und Heilung

rz. In der Kirche St. Franziskus findet am Donnerstag, 12. Mai, ein Gebetsabend mit Alan Ames statt. Der durch seinen Erzbischof in Perth (Australien) in alle Welt gesandte Mystiker gibt Zeugnis von seiner Bekehrung und betet für die seelische und körperliche Gesundheit der Teilnehmer und der von ihnen im Herzen mitgebrachten Personen (Fotos können mitgebracht werden). Das Programm beginnt um 17.30 Uhr mit dem Rosenkranz und um 18 Uhr mit der Heiligen Messe. Danach hält Alan Ames seinen Vortrag. Im Anschluss spricht er vor dem ausgesetzten Allerheiligsten das Heilungsgebet und segnet die Anwesenden. Es geschehen dabei sehr oft spontane Heilungen. Es werden auch einige Priester für die Beichte zur Verfügung stehen.

JUNGVÖGEL Vögeleltern leisten mit der anspruchsvollen Aufzucht ihrer Jungen ganze Arbeit

Nesthocker, Nestflüchter und Kuckuckskinder



Das Blesshuhn verwöhnt sein Junges mit einem Wurm von beeindruckender Länge.

Auch wenn die Temperaturen es nicht immer vermuten lassen: Es ist wieder Frühling. Die Wälder erstrahlen in frischem Grün, in den Wiesen steht saftiges Gras, durchmischt mit blühenden Blumen, und jeder Tag beginnt mit einem gezwitscherten Konzert aus fröhlichen Vogelstimmen. Den Auftakt zu dieser tierisch-musikalischen Aufführung gibt übrigens der Hausrotschwanz, der seinen Gesang als erster Singvogel bereits eineinhalb Stunden vor Sonnenaufgang beginnt.

Dass die Singvögel sich überhaupt die Zeit für den ausgiebigen Gesang nehmen, ist eigentlich erstaunlich, sind sie doch mit der anspruchsvollen Aufzucht ihrer Nachkommen gänzlich ausgelastet. Wer hat sich nicht schon über keifende Kinder geärgert, die kurz vor der Kasse beim Ständer mit den verlockenden Süßwaren lautstark Schleckereien aller Art fordern? Oder lustlos im Essen stochern. Aber wer sich ein paar Minuten Zeit nimmt und einem frischgebackenen Vogel-Elternpaar bei der Nahrungsbeschaffung für ihre Jungen zusieht, wird bald feststellen, dass die Ernährung der eigenen Kinder im wahrsten Sinne des Wortes ein Kinderspiel ist.

Während bei den sogenannten Nestflüchtern, beispielsweise den Enten, die Jungen das Nest kurz nach dem Schlupf verlassen und ihre Eltern bei der Nahrungssuche mehr oder weniger selbstständig begleiten, kommen die Nesthocker – also alle unsere Singvögel – nackt und blind auf die Welt und sind in den ersten Wochen auf den Schutz ihres Nestes angewiesen. Dort müssen sie im Minutentakt von ihren Eltern mit Nahrung versorgt werden. In einer unermüdlichen, aufopferungsvollen Arbeit sind die Altvögel

ohne Pause damit beschäftigt, allerlei tierische Kost für die Jungtiere herbeizuschaffen. Die unaufhörlichen Bettelrufe, aber auch die gelbe Innenfärbung der Schnäbel der Jungen wirken sich dabei stimulierend auf das Fütterungsverhalten der Elternvögel aus.

Andauerndes Füttern und Aufräumen

Zwischendurch muss das Kinderzimmer aufgeräumt werden. Die Kottballen der Jungen sind mit einer speziellen Membran umgeben, sodass sie sich problemlos von den Eltern im Schnabel abtransportieren lassen. Eine clevere Lösung, sich der Strapaze des Aufräumens zu entziehen, hat bekanntlich der Kuckuck gefunden. Er legt seine Eier einfach in das Nest fremder Vögel, die vom Instinkt getrieben nicht anders können, als «ihre» Kuckuckskinder grosszuziehen.

Erst wenn die Nesthocker ihr Federkleid entwickelt haben, verlassen sie das schützende Nest und verbringen als sogenannte Nestlinge die kommenden Tage auf einem Ast ausharrend in einem nahen Gebüsch, wo sie aber weiterhin von den Altvögeln gefüttert und umsorgt werden. Diese Jungvögel sind meistens nur scheinbar hilflos und vernachlässigt und haben die besten Überlebenschancen, wenn man sie dort lässt, wo man sie gefunden hat. Eine wichtige Ausnahme sind Mauersegler, Alpensegler und Schwalben, die am Boden von ihren Eltern nicht mehr gefüttert werden und Hilfe brauchen. Diese oder verletzte Vögel bringt man am besten in eine Vogelpflegestation. Auskunft über die offiziellen Stationen gibt die Vogelwarte Sempach (siehe auch RZ15 vom 15.4.2016, S. 11).

Stefan Leimer



Hungrige Mäuler zu stopfen hat auch der Sperling.

Fotos: Stefan Leimer

PFADI RIEHEN Bubble Soccer und vieles mehr im Wenkenpark

Spielenachmittag der besonderen Art

Am vergangenen Samstag rollten (oder rannten?) zehn durchsichtige Plastikbälle durch den Wenkenpark. Ein ungewöhntes Bild. Beteiligt waren die beiden Pfadistufen (Mädchen und Jungen zwischen elf und 14 Jahren) der Maitlipfadi Riehen und der Pfadi Rheinbund: Fast 30 Pfadis und Leiter hatten sich für einen actionreichen Nachmittag versammelt, um gemeinsam das neue Bubble Soccer auszuprobieren.

Doch was genau ist dieses Bubble Soccer? Im Internet wird diese Sportart als Kombination zwischen Rugby und Fussball angepriesen. Jeder Spieler wird in eine «Bubble» aus Plastik gesteckt, wodurch die Koordination des Spielers beeinträchtigt wird. Es ist ein komisches Gefühl, in so einer Kugel zu stecken, denn einerseits ist das gewohnte Sichtfeld etwas eingeschränkt, andererseits ist man sich die neue Masse nicht gewohnt. Somit ist auch klar, dass die Spieler nicht allzu stabil auf den Beinen stehen. Aber dank der riesigen «Bubbles» macht sogar das Umfallen Spass. Und so flogen die Pfadis in der Gegend herum, schossen aber trotzdem viele Tore.

Nicht nur Neues wurde am Samstag gespielt, sondern auch Altbewährtes, unter anderem Seilziehen, Völker-

ball oder Ultimate Frisbee. So konnte jede und jeder eine Disziplin für sich finden. Die Pfadis und Leiter hatten einen solchen Spass, dass am Ende sogar vergessen wurde, eine Siegerin oder einen Sieger zu küren. Am Ende

des Nachmittags waren alle Pfadis erschöpft, aber sichtlich zufrieden. Es war definitiv nicht das letzte Mal, dass sie in Riehen eine neue Sportart ausprobiert haben.

Yanina Hasler v/o Oyara

Foto: Yanina Hasler v/o Oyara

QUARTIERVEREIN KORNFELD Ruhige 15. Generalversammlung

Vakantes Amt wieder besetzt

Der Quartierverein Kornfeld hielt am letzten Freitag seine 15. Generalversammlung ab. Vorgängig stellte der Verein SOS werdende Mütter seine Tätigkeit vor. Dieser unterhält im CVJM-Haus ein Lager mit Kinderkleidern, die er an hilfsbedürftige junge Familien abgibt – mit grossem Erfolg. Die Anwesenden folgten den Ausführungen mit grosser Anteilnahme.

25 Mitglieder liessen sich anschliessend vom bloss vierköpfigen Vorstand über das zurückliegende Vereinsjahr orientieren. Die Traktanden gaben kaum Anlass zu Diskussionen, sodass Präsidentin Monika Hermle zügig alle Punkte abarbeiten konnte. Die Rechnungsführerin Brigitte Schwenk berichtete von gesunden Finanzen und bei den Wahlen konnte ein vakantes Amt in der Person von Regula Thöni wieder besetzt werden. Eine Erneuerung und vielleicht gar ein Generationenwechsel ist umso nötiger, als die Präsidentin nächstes

Jahr zu demissionieren gedenkt. Ihr grosser Einsatz wurde schon mal mit einem kulinarischen Geschenk vergütet.

Der Quartierverein soll in erster Linie die Anliegen seiner Mitglieder vertreten. Ein solches kam auch an der Versammlung zur Sprache: Die Pläne einer Rückkehr von Skate-Elementen vor die Kornfeldkirche wurden von Lärmbetroffenen sehr emotional und nachvollziehbar infrage gestellt. Der Quartierverein wies allerdings in erster Linie auf die bevorstehende Orientierungsversammlung in dieser Angelegenheit vom 11. Mai hin, wo Grundsätzliches geregelt werden soll.

Mit dem zweiten Teil, dem traditionellen Nachtessen mit Fleischkäse, Kartoffelsalat und Kuchenbuffet, klang eine erfolgreiche Veranstaltung in den späteren Abendstunden aus.

Alfred Heinimann, Vizepräsident Quartierverein Kornfeld



Der Vorstand des Quartiervereins Kornfeld setzt sich aus der neuen Beisitzerin Regula Thöni, Brigitte Schwenk (Finanzwesen), Präsidentin Monika Hermle, Vizepräsident Alfred Heinimann und Margrit Jungen (Protokolle) zusammen.

Foto: zvg

GRATULATIONEN

Felicitas Fritz-Fluri zum 90. Geburtstag

rz. Am 8. Mai feiert Felicitas Fritz-Fluri ihren 90. Geburtstag. Als die Jubilarin noch ein Kind war, präsentierte sich die Hackbergstrasse noch als ungepflasterter Weg mit Wiesen, Obstbäumen, Misthaufen und vereinzelten Häusern. Der Gang vom dortigen Elternhaus zum «Kindsgi» am Siegwaldweg wie auch zur Primarschule Burgstrasse war somit ein ungefährlicher Spaziergang über Wägli und Matten, wo Apfelbäume zum «Stibitzen» einluden. Den Siegwaldweg besuchten dann später auch ihre drei Kinder und einige der sieben Grosskinder.

Im Jahr 1950 heiratete sie in der damals neu erstellten St. Franziskuskirche, wobei sie und ihr Gatte das erste Brautpaar waren, welches dort getraut wurde. Ihr Arbeitsleben verbrachte sie neben ihren Verpflichtungen als Mutter in der familieneigenen Apotheke. Nach ihrem Ruhestand bereiste sie während Jahrzehnten regelmässig den Planeten – sei es die Seidenstrasse, Galapagos oder ein Besuch bei den Ureinwohnern Australiens. Je ferner das Ziel, desto glücklicher war sie dabei.

Die Riehener Zeitung schliesst sich den Gratulationen der Angehörigen an und wünscht Felicitas Fritz-Fluri weiterhin Gesundheit, Glück und erfüllende Stunden im Umfeld ihrer Familie.

Elfriede Schweizer-Maurer zum 90. Geburtstag

rz. Am kommenden Dienstag darf Elfriede Schweizer-Maurer ihren 90. Geburtstag feiern. Am 10. Mai 1926 in Lauterbach bei Schramberg im Schwarzwald geboren, kam sie als junge Frau zu ihrer Tante nach Basel und lernte dort ihren späteren Ehe-

mann Karl kennen, den sie 1953 heiratete und mit dem sie die Leidenschaft zum Wandern und Reisen verband. Ihr Ehemann ist leider vor drei Jahren verstorben.

Elfriede Schweizer arbeitete während 33 Jahren mit grossem Einsatz als Saalleiterin sowie im internen Verkauf bei der heutigen Novartis. Heute macht sie gerne Sonntagsausfahrten in ihre Heimat, den geliebten Schwarzwald. Sie erfreut sich guter Gesundheit und fühlt sich in Riehen seit vielen Jahrzehnten sehr wohl.

Die Riehener Zeitung gratuliert Elfriede Schweizer herzlich zum Neunzigsten und wünscht ihr weiterhin gute Gesundheit, Unternehmungslust und Lebensfreude.

Maja und Heinz Blattmann-Schürch zur goldenen Hochzeit

rz. Die Sekretärin Maja Schürch ist in Riehen aufgewachsen, der Buchhalter Heinz Blattmann in Binningen. Morgen Samstag, 7. Mai, feiern sie ihre goldene Hochzeit. Kennengelernt haben sie sich beim Skifahren in Pontresina. Nach der Hochzeit bezogen sie Majas Grosselternhaus am Grenzachweg. Ihre beiden Söhne kamen 1970 (Urs) und 1972 (Eric) zur Welt. Sport prägt die Familie, denn bis heute trainiert Heinz als ehemaliger Zehnkämpfer junge Leichtathleten. Heinz und Maja Blattmann-Schürch sowie Urs und Eric mit Familien fahren im Winter Ski. Im Sommer hingegen spielt das Ehepaar im TCR Riehen sowie Eric mit seinen beiden Mädchen in Zürich Tennis. Urs hingegen betreibt mit Kickboxen eine Ganzjahres-sportart.

Die Riehener Zeitung gratuliert Maja und Heinz Blattmann-Schürch zum 50. Hochzeitstag und wünscht für die Zukunft alles Gute.

HGR-TISCHMESSE Gelungene Premiere lockte viel Publikum ins Gemeindehaus

Die Gewerbeschau «en miniature» überzeugte

Die erste HGR-Tischmesse vom vergangenen Freitag im Bürgersaal des Gemeindehauses mit 42 Anbietern an 39 Tischen war stimmungsmässig und vom Besuch her ein voller Erfolg.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

Es war ein Experiment. Statt einer grossen Gewerbeschau wie in früheren Jahren hat der Handels- und Gewerbeverein Riehen seine Mitglieder zu einer Mini-Messe aufgerufen. Jeder Teilnehmer hatte einen Tisch zur Verfügung, Aufbau am Nachmittag, Publikumsbetrieb vom Freitagabend von 17 bis 22 Uhr, Abbau noch am selben Abend. Würde das Konzept funktionieren? Die Initianten um HGR-Präsident Daniel Hettich und Gaston Schweizer waren gespannt.

Und der Abend zeigte: Das Konzept funktioniert. Daniel Hettich zeigte sich sogar angenehm überrascht vom Publikumsaufmarsch und der Stimmung unter den Gewerblern. Auch die Idee mit der Beiz mitten in der Ausstellung kam an und wurde rege genutzt. Die Tischmesse werde sicher eine weitere Auflage erleben, so Hettich in einer ersten Reaktion. Ob jährlich oder alle zwei Jahre, das werde man aufgrund der Rückmeldungen der Standbetreiber und weiterer HGR-Mitglieder demnächst entscheiden.

Jubiläum und Neuheiten

Ein Rundgang zeigt die Vielfalt des Riehener Gewerbes auf. Ihr 20-Jahr-Jubiläum gedenkt Patrizia Dammann mit ihrem Schoggi-Paradies, indem sie, sozusagen als Vorpremiere, ihre neue Monatsaktion präsentiert. Am Stand kann die Entstehung der Schoggi-Maikäfer beobachtet werden.

Christoph Grossenbacher präsentiert sich als «Milchmaa» – ein selten gewordener Beruf. Der Riehener bietet zweimal wöchentlich die Hauslieferung von Milchprodukten und auch Getränken wie Mineralwasser an, Produkte aus der Region, Spezialitäten auf Bestellung, als Besonderheit Käse aus Urnäsch und alles auf Rechnung mit einer jeweils dreissigtägigen Zahlungsfrist. «Wo kann man sonst noch Lebensmittel auf Kredit einkaufen?», fragt der passionierte Händler mit dem persönlichen Flair.

Eine Neuheit präsentiert Robert Lauber mit seinem Unternehmen Sportmental in einem Videofilm: die WATSU-Wasserentspannung, mit der der im Wasser schwimmende Körper in Schwerelosigkeit versetzt wird. Das Regenerationsprogramm verspricht völlige Entspannung und trägt zu einer gesunden Balance von Körper und Psyche bei.

Philipp Buser präsentiert an seinem Whisky-Stand «zem Duudel-sagg» ebenfalls eine Neuheit: eine Konfi aus der Region mit Bitterorangen und Whisky in einer rauchigen und einer nicht rauchigen Variante. Als weitere Besonderheit hat Buser



Das Herz der Tischmesse: An den Tischen im Zentrum des Bürgersaals wurde gegessen, getrunken und diskutiert. Hier wurden Kontakte rund um das Riehener Gewerbe geknüpft und gepflegt.

ein Bier aus einem 16-jährigen Whisky-Fass im Angebot.

Optiker Stefan Frei zeigt mit den EyeDrive-Gläsern eine Innovation, die erst vier Tage zuvor in der Schweiz lanciert worden ist. Die Technologie sorgt für eine Kontrastverstärkung, minimiert die Blendung durch Scheinwerfer beim Autofahren nachts und sorgt für Sonnenschutz am Tag. Als weitere Besonderheit zeigt Frei ultraleichte Brillengestelle aus dem 3D-Drucker.

Ein Mikroskop gehört zu den Attraktionen des Standes von mabritec. Bei Guido Vogel kann man sich auch seinen Fingerabdruck analysieren lassen, vor und nach dem Desinfizieren. Das Unternehmen ist auf die Identifikation von Mikroorganismen spezialisiert und bietet zum Beispiel Untersuchungen auf Legionellen im Haushalt an.

W. Jean Ziegler präsentiert an seinem Stand der Stiftung Sanacard sein Konzept mit Gesundheitsspass und Notfallausweis. Insbesondere für Personen mit gesundheitlichen Besonderheiten wie Allergien, Unverträglichkeiten oder Herzschwäche könne die Sanacard im Notfall lebensrettend sein, erläutert Ziegler.

Natur und Spiel im Saal

Echten Rollrasen hat VIVA Gartenbau, Binninger Unternehmen mit Filiale an der Schäferstrasse in Riehen, auf den Tisch gelegt. Vor dem Tisch steht der Besucher auf einem Stück Kunstrasen. Planung, Erstellung und Unterhalt von Gartenanlagen ist das Geschäftsfeld des Unternehmens, das von Heinz Gutjahr und Severin Brenneisen repräsentiert wird.

Der Treuhänder Mario Biondi hat

sich etwas Originelles einfallen lassen: an seinem Stand kann man ein Geschicklichkeitsspiel spielen – zum Motto «Wir halten für Sie die (finanzielle) Balance».

Am Stand der «buchhaltungsfabrik» erklärt Raphael Oestreicher die Tätigkeitsfelder des Unternehmens im Bereich Steuern, Buchhaltung, Unternehmensgründung und Beratung mit Fokus auf Privaten und kleineren Unternehmen.

In seiner Papeterie Wetzler möchte Inhaber Jürg Blattner das Publikum zum Basteln animieren. Am Stand ist eine Frau zu beobachten, die aus Papier und Karton kunstvoll Karten fertigt, die in der Papeterie verkauft werden.

Der Papeterist Roman Cuel setzt mit seinem Geschäft ROMAC – office profi im Bereich Büro- und Schulbedarf mehr auf den Direktverkauf, auch über das Internet.

Rund ums Kulinarische

Eine ganze Reihe an Kulinarischem präsentiert sich entlang der Fenster zur Wettsteinanlage. Henz Fleisch + Feinkost füllt direkt am Stand die Masse seiner speziell kreierten Schweinsbratwurst nach italienischer Art in die Därme ab, und sogleich wandern die Würste auf den Grill vor dem Eingang – ein Genuss. Die Metzgerei im Dorfkern führt neben Fleisch- und Wurstwaren in Naturqualität auch Käse, Wein, Bier, Delikatessen und regionale Spezialitäten im Sortiment.

Die Bäckerei Gerber GmbH, vorgestellt von Thomas Gerber, hat sich auf Apéros, Feste, Vernissagen und Hochzeiten spezialisiert und bietet dabei einen Volservice inklusive Personal an.

Eine Augenweide ist der Stand der Bäckerei Sutter mit individuell gestaltetem, handgemachtem Gebäck mit einem Schwergewicht auf regionalen Produkten. Beliebt sind Kindergeburtstage und Firmenevents in der Backstube.

Handwerk und Produktion

Mit der SwisstanbulTrading GmbH mit Sitz in Riehen bietet Ali Kahraman Kleider und Textilien in Sonderanfertigung schon in kleinen Stückzahlen an.

Das Malergeschäft Thomas Lukas Brodmann, das auch Bodenbeläge liefert, Schreinerarbeiten erledigt und Reinigungen übernimmt, präsentiert als Besonderheit einen Lehmputz. Das Naturmaterial wirke als Wärmespeicher, brauche keine chemischen Bindemittel, nehme Feuchtigkeit auf und gebe sie bei trockener Luft wieder ab, Sorge damit für ein gesundes Raumklima und wirke gegen Schimmelbildung, erklärt Thomas Brodmann.

Ein Blickfang ist die Zimmermannstracht von Jürgen Käser am Stand der Zimmerei Baumann + Partner AG unter der Leitung von Walter Zimmermann. Der Betrieb ist im Neuen Umbau tätig – Dachkonstruktionen, Treppen, Böden, Dämmungen, Fassaden.

Die Schreinerei Daniel Hettich AG weist an ihrem Stand speziell auf die Pflege von geölten Holzoberflächen hin. Am benachbarten Stand der Küche Bad Design GmbH präsentiert Claudia Hettich einen Heisswasserhahn mit eigenem Boiler.

Urs Soder ist gleich mit zwei seiner Bauunternehmungen vertreten – mit der R. Soder Baugeschäft AG zeigt er

Muster zur Betoninstandsetzung, Backsteine und Abriebmuster, mit der aufs Plattenlegen spezialisierten Lergenmüller AG Muster-Plättli und Abdichtungen.

Am Stand der P. Löhner Heizungen GmbH – ein Familienbetrieb im Sanitärbereich – ist ein Brennwertgerät zu sehen, das Wärme erzeugt – sozusagen das Herz der modernen Heizung.

Auf Fotovoltaik spezialisiert hat sich das von Noëlle Krebs und Siro de Carli repräsentierte Unternehmen 7XS gmbh. Im Rahmen von Gesamtansanierungen wird auf energetische Optimierung und Energieeffizienz geachtet. Das Unternehmen bietet auch Unterstützung betreffend Bewilligungen und Ausschöpfung von Fördergeldern.

Das Dachdecker-Unternehmen Alfred Brönnimann AG hat sich auf die Solartechnologie und auf Isolationen spezialisiert. Die Solarstromproduktion sei attraktiver geworden, seitdem es möglich sei, selbst erzeugten Strom auch selbst zu nutzen.

Auf das Smart-Home-System digitalSTROM setzt die K. Schweizer AG. «Ein kleiner Eingriff hilft Strom sparen und schont die Leichtmittel», erläutert Alessandro Quaranta und kann ein attraktives Schaltsystem präsentieren.

Bernhard Kohler von der alpha Schlüsselservice GmbH zeigt an seinem Stand Beschläge und Schliesssysteme und wirbt für die Vorzüge von Digitalschlössern, die – analog zum Auto – mit Transpondern statt Schlüsseln funktionieren. Grosser Vorteil: beim Verlust eines Transponders kann ein Schloss sofort gesperrt und umprogrammiert werden, ohne grosse Folgekosten.

Am Gemeinschaftsstand des Malergeschäfts Imbach mit Malermeis-



Das Gewerbe im Gespräch mit dem Publikum – hier Bernhard Kohler vom Alpha Schlüsselservice.



Ein Hingucker: Jürgen Käser von der Zimmerei Baumann + Partner in der Zimmermannstracht neben seinem Chef Walter Zimmermann.

Fotos: Philippe Jaquet



Kulinarische Tischreihe: Würsten bei der Metzgerei Henz, Milchmann Christoph Grossenbacher, der Gerber-Begg, Patrizia's Schoggiparadies, der Sutter-Begg und das Whisky-Geschäft «Zem Duudelsagg».

ter Marc Guthauser, Marc Knörndels Holzbau & Zimmerei und Kissling Mechanik Laser mit Florian Kissling gehts gesellig zu und her. Die drei Unternehmer, die am Dorffest schon mit ihrer Alphütte beim Gemeindehaus für Furore gesorgt haben, mixen Drinks für ihre Gäste.

Gaston Schweizer kann am Stand der Robert Schweizer AG, Schreinerei mit Spezialisierung auf Fenster und Türen, verschiedene Modelle zeigen

und arbeitet im Einbruchschutz mit dem alpha Schlüsselservice zusammen.

Die Architekten Rolf Brüderlin und Clemens Merkle präsentieren eine Auswahl an Bauten und Projekten mit Fokus auf Effizienz und hoher Nachhaltigkeit. Mit Peter Zinkernagel ist ein weiteres Architekturbüro im Bereich Neu-, An- und Umbauten vertreten.

Drei Bankhäuser setzen verschiedene Akzente: Die Migrosbank mit

ihrem Fonds-Sparplan zum regelmässigen Sparen, die Basler Kantonalbank mit Hypotheken zu tiefen Zinsen und die UBS im electronic + mobile banking mit ihrem Paymit-App zum Senden und Anfordern von Geld über Smart Phone.

Die soziale Komponente
Die Kommunität Diakonissenhaus Riehen stellt ihre Betriebe ins Zentrum: die Kinderkrippe Rägeboge, das



Daniel Hettich (links) und Gaston Schweizer posieren neben dem Plakat am Eingang zur ersten HGR-Tischmesse vom 29. April im Gemeindehaus.

Geistlich-diakonische Zentrum, die Zentralküche, die Gärtnerei und die Wäscherei.

Die Altershilfe Basel mit Geschäftsleiterin Anita Macchi und Nadja Péquignot erklärt ihre Dienstleistungen in den Bereichen administrative Aufgaben, Sozialberatung, Hilfe für zu Hause, Veränderung der Wohnsituation, familiäre Veränderung oder Unfall/Krankheit, die Spitex Riehen-Bettingen ist mit Geschäftsführerin Katja Doep-

gen und Karin Kloos vor Ort, Christoph Bürgermeiers Malergeschäft zeigt sein Angebot und die Riehener Zeitung lädt zur Gestaltung einer eigenen RZ-Titelseite ein.

Kurz – der Rundgang zeigt eine grosse Vielfalt und bezeugt die Aufbruchstimmung, die gegenwärtig beim HGR stark zu spüren ist. Dies illustriert auch der regelmässig erscheinende Online-Newsletter (Anmeldung im Internet unter www.hgr.ch/newsletter).



Die eigene Titelseite gestalten mit der Riehener Zeitung (siehe unten): der Bettinger Gemeindepräsident Patrick Götsch, der Riehener Bürgerkorporationspräsident Peter Meier, RZ-Redaktorin Michèle Fallner und Layouter Christian Rauch.



Volle Konzentration beim Geschicklichkeitsspiel am Stand des Treuhänders Mario Biondi – dem Motto «Wir halten Sie in der Balance» haben sich einige Besucherinnen und Besucher der Tischmesse gewidmet.

Alle anzeigen

RIEHENER ZEITUNG

Die Wochenzeitung für Riehen und Bettingen

Wahl: CVP-Einwohner Christian Gris ist jetzt der höchste Riehener

Sonderseiten: Alles, was Sie zur 1. Tischmesse wissen müssen

Solidarität: Sammelaktion für Flüchtlinge war ein grosser Erfolg

Staffellauf: TV Riehen gewinnt sieben Medaillen beim «Quer durch Basel-Stadt»

ERSTE RIEHENER TISCHMESSE Das ganze Dorf war auf den Beinen und informierte sich über das vielseitige Gewerbe in Riehen

Die Girls von der Burgstrasse an der Tischmesse

Alle anzeigen

RIEHENER ZEITUNG

Die Wochenzeitung für Riehen und Bettingen

Wahl: CVP-Einwohner Christian Gris ist jetzt der höchste Riehener

Sonderseiten: Alles, was Sie zur 1. Tischmesse wissen müssen

Solidarität: Sammelaktion für Flüchtlinge war ein grosser Erfolg

Staffellauf: TV Riehen gewinnt sieben Medaillen beim «Quer durch Basel-Stadt»

Die vier Girls von der Burgstrasse begeisterten alle mit ihrer ersten Tischmesse: Jonglierbälle und Schokolade. Das Ziel war aber der Stand der Riehener Zeitung.

Michèle Fallner

Das Gewerbe in Riehen wiederholte in der ersten Tischmesse, die am Freitag im Gemeindehaus stattfand, was es vor einem Jahr bei der ersten Tischmesse schon gemacht hatte. Die vier Girls von der Burgstrasse begeisterten alle mit ihrer ersten Tischmesse: Jonglierbälle und Schokolade. Das Ziel war aber der Stand der Riehener Zeitung.

Michèle Fallner

Das Gewerbe in Riehen wiederholte in der ersten Tischmesse, die am Freitag im Gemeindehaus stattfand, was es vor einem Jahr bei der ersten Tischmesse schon gemacht hatte. Die vier Girls von der Burgstrasse begeisterten alle mit ihrer ersten Tischmesse: Jonglierbälle und Schokolade. Das Ziel war aber der Stand der Riehener Zeitung.

Michèle Fallner

Alle anzeigen

RIEHENER ZEITUNG

Die Wochenzeitung für Riehen und Bettingen

Wahl: CVP-Einwohner Christian Gris ist jetzt der höchste Riehener

Sonderseiten: Alles, was Sie zur 1. Tischmesse wissen müssen

Solidarität: Sammelaktion für Flüchtlinge war ein grosser Erfolg

Staffellauf: TV Riehen gewinnt sieben Medaillen beim «Quer durch Basel-Stadt»

ERSTE RIEHENER TISCHMESSE Das ganze Dorf war auf den Beinen und informierte sich über das vielseitige Gewerbe in Riehen

Mit Begeisterung an der Tischmesse

Alle anzeigen

RIEHENER ZEITUNG

Die Wochenzeitung für Riehen und Bettingen

Wahl: CVP-Einwohner Christian Gris ist jetzt der höchste Riehener

Sonderseiten: Alles, was Sie zur 1. Tischmesse wissen müssen

Solidarität: Sammelaktion für Flüchtlinge war ein grosser Erfolg

Staffellauf: TV Riehen gewinnt sieben Medaillen beim «Quer durch Basel-Stadt»

Auch die Kommunität des Diakonissenhauses Riehen war an der ersten Tischmesse vertreten und präsentierte ihre Tätigkeiten wie Kinderkrippe, Wäscherei, Gärtneri und Küche.

Daniela Schenker

Das Gewerbe in Riehen wiederholte in der ersten Tischmesse, die am Freitag im Gemeindehaus stattfand, was es vor einem Jahr bei der ersten Tischmesse schon gemacht hatte. Die vier Girls von der Burgstrasse begeisterten alle mit ihrer ersten Tischmesse: Jonglierbälle und Schokolade. Das Ziel war aber der Stand der Riehener Zeitung.

Michèle Fallner

Das Gewerbe in Riehen wiederholte in der ersten Tischmesse, die am Freitag im Gemeindehaus stattfand, was es vor einem Jahr bei der ersten Tischmesse schon gemacht hatte. Die vier Girls von der Burgstrasse begeisterten alle mit ihrer ersten Tischmesse: Jonglierbälle und Schokolade. Das Ziel war aber der Stand der Riehener Zeitung.

Michèle Fallner

Alle anzeigen

RIEHENER ZEITUNG

Die Wochenzeitung für Riehen und Bettingen

Wahl: CVP-Einwohner Christian Gris ist jetzt der höchste Riehener

Sonderseiten: Alles, was Sie zur 1. Tischmesse wissen müssen

Solidarität: Sammelaktion für Flüchtlinge war ein grosser Erfolg

Staffellauf: TV Riehen gewinnt sieben Medaillen beim «Quer durch Basel-Stadt»

ERSTE RIEHENER TISCHMESSE Das ganze Dorf war auf den Beinen und informierte sich über das vielseitige Gewerbe in Riehen

Paradiesische Schoggi an der Tischmesse

Alle anzeigen

RIEHENER ZEITUNG

Die Wochenzeitung für Riehen und Bettingen

Wahl: CVP-Einwohner Christian Gris ist jetzt der höchste Riehener

Sonderseiten: Alles, was Sie zur 1. Tischmesse wissen müssen

Solidarität: Sammelaktion für Flüchtlinge war ein grosser Erfolg

Staffellauf: TV Riehen gewinnt sieben Medaillen beim «Quer durch Basel-Stadt»

Ein Schoggibad, frische Erdbeeren und süsse Maikäse – das Schoggiparadies liess an der Tischmesse keine Wünsche offen. Es soll Besucher gegeben haben, die den Stand mehrmals ansteuerten.

Daniela Schenker

Das Gewerbe in Riehen wiederholte in der ersten Tischmesse, die am Freitag im Gemeindehaus stattfand, was es vor einem Jahr bei der ersten Tischmesse schon gemacht hatte. Die vier Girls von der Burgstrasse begeisterten alle mit ihrer ersten Tischmesse: Jonglierbälle und Schokolade. Das Ziel war aber der Stand der Riehener Zeitung.

Michèle Fallner

Das Gewerbe in Riehen wiederholte in der ersten Tischmesse, die am Freitag im Gemeindehaus stattfand, was es vor einem Jahr bei der ersten Tischmesse schon gemacht hatte. Die vier Girls von der Burgstrasse begeisterten alle mit ihrer ersten Tischmesse: Jonglierbälle und Schokolade. Das Ziel war aber der Stand der Riehener Zeitung.

Michèle Fallner

Aktuelle Bücher aus dem

reinhardtverlag

www.reinhardt.ch

Aktuelle Bücher aus dem

reinhardtverlag

www.reinhardt.ch

Aktuelle Bücher aus dem

reinhardtverlag

www.reinhardt.ch

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga Gruppe 1

FC Riehen spielt weiterhin stark

rs. Mit dem vierten Sieg in der Rückrunde hat sich der FC Riehen am vergangenen Sonntag in Bubendorf wohl sämtlicher Abstiegssorgen entledigt. Die Riehener gewannen gegen den vor ihnen klassierten Gegner mit 0:3. Der Führungstreffer fiel bereits in der 5. Minute durch ein Eigentor der Bubendorfer, das 0:2 erzielte Eljmi Shashivari nach einer halben Stunde und das 0:3 Plak Aliaj nach einer guten Stunde.

Damit hat der FC Riehen nun einen Punkt mehr als die Bubendorfer, wobei Bubendorf noch ein Spiel weniger ausgetragen hat. Die Reserve auf einen Abstiegsplatz beträgt für die Riehener schon mindestens neun Punkte. Auszutragen sind noch fünf Runden.

SPORT IN KÜRZE

Saisonschluss für HB Riehen

rs. Die regionale Handballmeisterschaft ist abgeschlossen. Handball Riehen nahm mit zwei Teams am Meisterschaftsbetrieb des Regionalverbandes Nordwestschweiz teil. Die Männer wurden in der 4. Liga mit einem Team aus Nachwuchsspielern und älteren Routiniers Gruppensechste, die Junioren U15 kamen in der Promotion auf Platz sieben.

Handball Regionalverband Nordwestschweiz, Saison 2015/16, Schlusstabellen

Männer, 4. Liga: 1. Regio-Hummeln Grenzach 7/12 (228:164), 2. SG Maulburg/Steinen II 7/11 (212:175), 3. HSV Schopfheim II 7/10 (194:146), 4. HC Karsau 7/10 (184:159), 5. TV Pratteln NS IV 7/6 (147:186), 6. Handball Riehen 7/5 (152:181), 7. TV Arlesheim 7/2 (106:166), 8. DJK Bad Säckingen II 7/0 (128:174).

Junioren U15, Promotion: 1. HC Vikings Liestal 8/16 (264:158), 2. Handball Birseck 8/12 (254:175), 3. TV Sissach 8/10 (198:193), 4. RTV Basel 8/8 (205:199), 5. HB Blau Boys Binningen 8/8 (197:199), 6. SG Magden/Möhlin 8/8 (186:194), 7. Handball Riehen 8/6 (122:162), 8. SG Wahlen Laufen 8/2 (152:222), 9. HSV Schopfheim II 8/2 (174:250).

Ahmed El Jaddar und Urs Frey Kategoriensieger in Kehrsatz

rz. Beim 32. Chäsiterlouf im bernischen Kehrsatz über die Distanz von 12 Kilometern mit 50 Metern Höhendifferenz lief der Riehener Urs Frey unter 22 Klassierten der Alterskategorie M70 mit gut sechseinhalb Minuten Vorsprung in der Zeit von 48:11,3 überlegen zum Sieg. Er war damit über zwei Minuten schneller als der Zweitplatzierte unter den 54 Klassierten der Alterskategorie M60. Ebenfalls einen Kategoriensieg holte sich bei den Männern M30 der für den TV Riehen startende Ahmed El Jaddar in der Zeit von 38:36,4. Tagessiege gingen bei den Männern M20 an Fikru Dadi (Bülach) in 37:10,1 Minuten und bei den Frauen F40 an Alemitu Bekele-Clerc (Wabern) in 43:54,3.

Fussball-Resultate

4. Liga, Gruppe 2: Pratteln United – FC Riehen II	3:2
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 4: FC Amicitia b – FC Aesch b	2:6
Junioren C, Promotion: SC Dornach – FC Amicitia a	0:6
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Nordstern – FC Amicitia b FC Amicitia b – FC Laufen	2:4 1:6
Junioren D/9, Promotion: FC Black Stars a – FC Amicitia a	3:3
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Frenkendorf b – FC Amicitia b	2:7
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 2: FC Amicitia c – SV Muttenz c	5:4
Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2: FC Riederwald – FC Amicitia d	5:3
Senioren 30+, Regional, Gruppe 1: SV Sissach – FC Amicitia	0:2
Senioren 40+, Regional, Gruppe 1: FC Amicitia – SV Augst	2:2
Senioren 50+, Gruppe 1: FC Therwil – FC Amicitia	12:2

Fussball-Vorschau

3. Liga, Gruppe 2: Sa, 7. Mai, 19 Uhr, Sternenfeld FC Birsfelden I – FC Amicitia I	
3. Liga, Gruppe 3: Sa, 7. Mai, 17.30 Uhr, Chöpfli Hofstetten SC Soleita Hofstetten – FC Amicitia II	
Junioren A, Promotion: Sa, 7. Mai, 17 Uhr, Grendematte FC Amicitia a – FC Arlesheim	
Junioren C, Promotion Sa, 7. Mai, 15 Uhr, Grendellmatte FC Amicitia a – FC Pratteln a	
Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2: Sa, 7. Mai, 12 Uhr, Grendellmatte FC Amicitia d – FC Aesch c	
Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2: Sa 7. Mai, 12 Uhr, Grendellmatte FC Amicitia c – SC Dornach d	

FC Bubendorf – FC Riehen I 0:3 (0:2)
Brühl. – Tore: 5. Fabiano De Pasquale 0:1 (Eigentor), 30. Eljmi Shashivari 0:2, 68. Plak Aliaj 0:3. – FC Riehen: Faton Xhemaili; Nasuf Ljutvijoski, Ermir Amiti, Kenan Abazi, Blerim Lika; Arijanit Redzepi, Bylbyl Krasniqi (74. Besar Zairi), Yunus Teker, Valon Sadiku; Eljmi Shashivari, Plak Aliaj. – Verwarnungen: 37. Jethusan Vasanthakumar.

3. Liga, Gruppe 1: 1. AC Rossoneri 16/41 (22) (54:15), 2. SV Sissach a 17/41 (30) (51:13), 3. FC Wallbach 17/34 (30) (59:35), 4. SV Muttenz a 17/26 (23) (32:30), 5. FC Laufenburg-Kaisten 17/24 (29) (39:43), 6. FC Möhlin-Riburg/ACLI 17/24 (30) (38:38), 7. FC Riehen I 17/21 (121) (32:48), 8. FC Bubendorf 16/20 (16) (33:38), 9. FC Liestal II 16/14 (43) (25:33), 10. FC Oberdorf 17/12 (44) (19:50), 11. BCO Alemannia Basel 16/11 (31) (24:41), 12. FC Birsfelden II 17/7* (156) (30:52). – * Birsfelden mit 12 Punkten Strafabzug.

Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 4: Sa 7. Mai, 12 Uhr, Grendellmatte FC Amicitia d – SV Muttenz d	
Senioren 30+, Regional, Gruppe 1: Sa, 7. Mai, 13 Uhr, Grendellmatte FC Amicitia – FC Stein	

Basketball-Resultate

Männer, 4. Liga: TV Muttenz – CVJM Riehen II	44:45
Junioren U19, High: CVJM Riehen – Uni Basel	59:57
JuniorInnen U14, Low: Liestal Basket 44 – CVJM Riehen	133:33

Handball-Resultate

Junioren U15, Promotion: HB Riehen – SG Wahlen Laufen	20:13
---	--------------

Leichtathletik-Resultate

Eröffnungsmeeting TV Riehen, 30. April 2016, Grendellmatte

Männer. 100 m. 1. Serie (–2,2 m/s): 1. Marco Thürkauf (TVR) 11:23, 5. Robin Mauch (TVR) 11.70; 2. **Serie (–1,7 m/s):** 1. Cyrill Dieterle (TVR) 11.62; 3. **Serie (–1,2 m/s):** 4. Cyrill Gellert (TVR) 12.92, 5. Sileno Papa (TVR) 13.07. – 200 m. 1. Serie (–3,7 m/s): 1. Marco Thürkauf 22:77; 2. Serie (–1,4 m/s): 4. Noah Siebenpfund (TVR) 25.36; 3. Serie (–4,0 m/s): 1. Cédric Dieterle (TVR) 23:81, 4. Jannick Fischer (TVR) 26.70. – **600 m:** 6. Noah Siebenpfund (TVR) 1:33.88. – **2000 m:** 2. Joël Indlekofer (TVR) 6:38.88. – **Hoch:** 1. Dominik Engeler (TVR) 1.79. – **Weit:** 1. Cyrill Dieterle 6:58.

Junioren U20. Hoch: 2. Robin Mauch (TVR) 1.82. – **Weit:** 1. Robin Mauch 6.56. – **Diskus (1,75 kg):** 1. Sileno Papa (TVR) 26.82. – **Speer (800 g):** 1. Colin Wirz (SC Liestal) 52.76, 2. Sileno Papa 39.04.

Männliche U18 (Jg. 1999/2000). Hoch: 1. Lucas Sprenger (TVR) 1.67. – **Weit:** 1. Carlos Kouassi (OB Basel) 6.61, 5. Tobias Loeliger (TVR) 5.53, 6. Yannick Fischer (TVR) 5.25, 7. Cyrill Gellert (TVR) 5.13. – **Diskus (1,5 kg):** 1. Finley Gaio (SC Liestal) 42.91, 2. Cyrill Dieterle (TVR) 34.25. – **Speer (700 g):** 1. Tobias Loeliger 42.91.

Männliche U16 (Jg. 2001/02). 80 m: Adriel Kamenz (TVR) 10.82, Luc Löffel (TVR) 10.99, Lionel Bauer (TVR) 11.39. – **Hoch:** 3. Tim Rechsteiner (TVR) 1.30, 4. Tim Stauffer (TVR) 1.30. – **Weit:** 3. Adriel Kamenz (TVR) 5.04, 4. Fabian Zihlmann (TVR) 4.98. – **Diskus (1 kg):** 2. Fabian Zihlmann 27.73, 4. Luc Löffel 26.61. – **Speer (600 g):** 3. Fabian Zihlmann 35.59.

Männliche U14 (Jg. 2003/04). 1000 m: 6. Juri Oehling (TVR) 3:45.56. – **Diskus (750 g):** 1. Patrick Anklin (TVR) 22.85, 2. Nikola Graf (TVR) 21.91.

Männliche U12 (Jg. 2005/06). 1000 m: 7. Dominik Pappenberger (TVR) 4:04.73.

Frauen. 100 m. 1. Serie (–0,1 m/s): 1. Xenia Schneider (LC Therwil) 12:3, 2. Jara Zwahlen (TVR) 12.65, 3. Melanie Böhler (TVR) 13.62; 2. **Serie (–1,5 m/s):** 2. Céline Dieterle (TVR) 13.40. – 200 m. 1. **Serie (–2,6 m/s):** 1. Xenia Schneider (SC Liestal) 25.82, 2. Nicole Thürkauf (TVR) 27.17, 3. Céline Dieterle 27.62, 4. Corinne Stäuble (TVR) 27.77, 5. Aline Kämpf (TVR) 28.10. – **Diskus (1 kg):** 1. Ramona Fässler (OB Basel) 38.29, 3. Karin Olafsson (TVR) 33.19, 4. Sandra Baumann (TVR) 27.90. – **Speer (600 g):** 1. Karin Olafsson 39.92, 2. Sandra Baumann 37.32.

Juniorinnen U20. Hoch: 1. Céline Dieterle (TVR) 1.45. – **Diskus (1 kg):** 1. Pia Strauss (OB Basel) 44.07, 2. Anouk Pieters (TVR) 34.58.

Weibliche U18 (Jg. 1999/2000). Hoch: 1. Anuschka Hetzer (TVR) 1.50. – **Weit:** 1. Aline Kämpf (TVR) 5.07, 2. Corinne Stäuble (TVR) 5.00, 3. Melanie Böhler (TVR) 4.78, 4. Noëmi Gengenbacher (TVR) 4.49. – **Diskus (1 kg):** 2. Nicole Thürkauf (TVR) 27.03. – **Speer (500 g):** 1. Aline Kämpf 34.73.

Weibliche U16 (Jg. 2001/02). 80 m: Annik Kähli (TVR) 11.15, Norina Sankieme (TVR) 11.41, Fiona Weissenberger (TVR) 11.47. – **Hoch:** 4. Lisa Thaler (TVR) 1.35, 9. Alexia Groh (TVR) 1.30. – **Weit:** 6. Lisa Thaler (TVR) 4.76, 7. Norina Sankieme 4.66. – **Diskus (750 g):** 1. Lea Ritschard (TVR) 28.80, 2. Annik Kähli (TVR) 27.98, 5. Céline Binkert (TVR) 26.85. – **Speer (400 g):** 2. Lea Ritschard 29.78, 5. Annik Kähli 26.58.

Weibliche U14 (Jg. 2003/04). 1000 m: 4. Emma Böhm (TVR) 3:31.40. – **Diskus (750 g):** 2. Aline Kissling (TVR) 16.64.

Weibliche U12 (Jg. 2005/06). 1000 m: 11. Annina Pappenberger (TVR) 4:09.94, 12. Lynn Bühler (TVR) 4:11.29.

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga Gruppe 2

Amicitia fällt nach torlosem Remis zurück

Ein torloses Spiel hatte es in dieser Saison für den FC Amicitia I bisher nicht gegeben. Es war zwar nicht so viel Bewegung im Spiel wie in den Partien zuvor und Amicitia erspielte sich keine zwanzig Torchancen, sondern «nur» etwa zehn. Aber die Riehener hatten ihre Nerven nicht im Griff und vergaben alle ihre Gelegenheiten. Vielleicht war auch der hohe Erwartungsdruck als Spitzenreiter daran schuld, sicher auch die gute Leistung des Gästetorwarts, der fünf Einsgegen-eins-Situationen entschärfen konnte. Immerhin stand die Amicitia-Abwehr an diesem Tag gut, liess bis auf einen sehr fragwürdigen Elfmeter – der Ball wurde einem Riehener aus zwei Metern an den Arm geschossen – und einer Halbchance aus spitzem Winkel nichts zu. Immerhin blieb der Penalty der Gäste ohne Erfolg.

Die nervliche Belastung des Riehener Teams zeigte sich auch darin, dass gleich vier Akteure wegen Reklamierens verwart wurden, weshalb das Team wegen der Fairplaywertung auf den dritten Tabellenrang abrutschen wird. In den nächsten Spielen wird sich zeigen, wie gut das Team tatsächlich ist, denn nun geht es gegen die direkten Aufstiegskonkurrenten, zunächst am kommenden Samstag um 17 Uhr auswärts auf den FC Birsfelden I. Amicitia ist in



Carmelo D'Amelio vom FC Riehen bleibt im Angriff ohne Glück und schafft keinen Torerfolg.

Foto: Philippe Jaquet

der Rückrunde noch ungeschlagen und hat nun zwei Spiele in Folge kein Gegentor erhalten.

Giuseppe Stabile

FC Amicitia I – FC Birlik 0:0

Grendellmatte. – FC Amicitia I: Jannik D'Alfonso; Dominik Mory, Benedikt Bregenzer, Noah Straumann, Severin Manser; Pascal Märki, Fabian Bischof, Kevin Ramseyer, Lukas Wipfli (69. Marvin Brügger); Faycel Agnaou (55. Roman Aeschbach), Carmelo D'Amelio (55. Daniel Wipfli). – Verwarnungen: 37. Lukas Wipfli,

39. Eser Coban, 70. Kevin Ramseyer, 90. Severin Manser, 92. Benedikt Bregenzer.

3. Liga, Gruppe 2: 1. FC Schwarz-Weiss 17/34 (43) (31:17), 2. FC Amicitia I 17/33 (29) (51:28), 3. FC Birsfelden I 17/33 (30) (45:15), 4. SV Sissach b 16/31 (66) (48:30), 5. NK Posavina Basel 17/31 (25) (47:26), 6. FC Telegraph 17/21 (25) (37:43), 7. FC Birlik 17/20 (51) (34:39), 8. FK Beograd 17/18 (70) (21:39), 9. FC Türkgücü Basel 17/15* (199) (48:49), 10. SV Transmontanos Basel 17/14 (110) (23:48), 11. SC Münchenstein 16/11* (160) (34:39), 12. NK Alkar 17/9 (38) (26:72). – * Türkgücü und Münchenstein mit je 6 Punkten Strafabzug.

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga Gruppe 3

Amicitia II hat in der Schlussphase versagt

rs. Obwohl der Gast aus Breitenbach ab der 20. Minute in Unterzahl spielen musste, gab der FC Amicitia II im Drittligaspiel vom vergangenen Sonntag einen 3:1-Vorsprung preis und verlor am Ende gar mit 3:4. Das entscheidende Tor fiel in der 89. Minute.

Bereits in der 3. Minute war Breitenbach in Führung gegangen. Bereits in Überzahl spielend, gelang den Riehenern in der 34. Minute durch Michel Lehmann das Tor zum 1:1-Pausenstand.

Als Carlo Mattera mit zwei Toren bis zur 60. Minute für das 3:1 sorgte, schien das Spiel entschieden, doch ein Penaltystreffer brachte die Gäste eine gute Viertelstunde vor Schluss wieder

ins Spiel und nur zwei Minuten später fiel das 3:3. Mit ihrem Erfolg in Riehen sind die Breitenbacher nun auch ins Mittelfeld aufgerückt, was noch mehr Spannung in den Abstiegskampf gebracht hat. Als Tabellensechster liegt Amicitia II nur vier Punkte vor dem zweitletzten Platz, der Ende Saison den Abstieg bedeutet.

FC Amicitia II – FC Breitenbach 3:4 (1:1)

Grendellmatte. – Tore: 3. Imran Fejzulahovic 0:1, 34. Michel Lehmann 1:1, 53. Carlo Mattera 2:1, 60. Carlo Mattera 3:1, 74. Imran Fejzulanovic 3:2, 76. Agron Ibrazimi 3:3, 89. Arber Frrokaj 3:4. – FC Amicitia II: Marcello Borghetti; Sascha Lehmann, Pasquale Stramandino, Sandro

Ruberti, Michael Leuenberger; Massimo D'Onghia, Claudio Carrera; Michel Lehmann, Florian Bing, Tolga Deniz (75. Basile Schaad); Carlo Mattera. – Verwarnungen: 27. Claudio Carrera, 44. Stefan Liechty, 62. Marco Steiner, 73. Marcello Borghetti, 91. Carlo Mattera. – Platzverweise: 20. Ramon Steiner.

3. Liga, Gruppe 3: 1. SC Dornach II 16/37 (34) (52:20), 2. SC Binningen II 17/33 (28) (47:34), 3. FC Münchenstein 17/32 (37) (45:24), 4. SV Muttenz b 17/27 (57) (29:34), 5. FC Allschwil II 16/25 (38) (32:25), 6. FC Amicitia II 16/22 (31) (31:33), 7. FC Breitenbach 17/20 (63) (34:48), 8. FC Oberwil 16/19 (41) (36:32), 9. FC Aesch II 17/19 (27) (32:41), 10. SC Soleita Hofstetten 17/18 (26) (36:46), 11. FC Laufen II 17/18 (38) (26:42), 12. FC Röschenz 17/10 (27) (24:45).

UNIHOCKEY Unihockey Männer Kleinfeld-Schweizer-Cup

UHC Riehen hat die erste Cuprunde überstanden

rz. Gegen UH Rüttenen galt es für das Männer-Kleinfeldteam des UHC Riehen, das übertragene Heimrecht zu nutzen und sich im Ligacup (Kleinfeld-Schweizer-Cup) für die zweite Runde zu qualifizieren. Die Riehener starteten sehr konzentriert in dieses Spiel und machten mit einigen frühen Toren schnell klar, wer das oberklassige Team war. Nach der ersten Drittelpause stand es deshalb verdientermaassen 9:1. Im zweiten Drittel verloren die Riehener dann allerdings in der Defensive vermehrt die Ordnung, was die Gäste zu drei Toren nutzen konnten. In der

Offensive konnten die Riehener aber vor allem gegen Ende des Drittels wieder Glanzpunkte setzen und führten nach 40 Minuten mit 17:4. Dass die Riehener trotz dem klaren Spielstand nicht nachliessen, führte dazu, dass die Riehener auch im letzten Drittel immer wieder jubeln durften. Rüttenen, das nur mit zwei Blöcken angetreten war, ging mehr und mehr die Kraft aus und so gewannen die Riehener schliesslich verdient mit 29:6. Das Erfreulichste an diesem Sonntag war, dass bei Riehen kein Leistungsabfall zwischen den einzelnen Blöcken auszumachen war. In der

nächsten Runde, den 1/64-Finals, geht es nun entweder gegen den TV Aeschi oder gegen die Burning Fighters aus Ziefen.

UHC Riehen – UH Rüttenen 29:6 (9:1/8:3/12:2)
Unihockey Männer, Kleinfeld, Ligacup, 1. Runde. – Sporthalle Niederholz. – UHC Riehen: Gregory Huber (Tor); Dominik Wingeier (4 Tore/4 Assists), Adrian Schmutz (2/1), Martin Frei (1/2), Mathis Brändlin (2/1); Claudio Strickler (2/8), Thierry Meister (4/2), Pascal Zaugg (6/2); Marco Suter (3/1), Marc Osswald (4/2), Adrian Diethelm (1/3).



Erfolgreiche Prüfungen in der Burgi-Halle

rz. Am vergangenen Freitag fanden in der Turnhalle des Burgstrassen-Schulhauses in Riehen die ersten Prüfungen des Jahres in der Trainingsgemeinschaft Koryo-Taekwondo/My-Do-Jang statt. Nach monatelangem Training konnten die Schülerinnen und Schüler das Gelernte den vielen begeisterten Zuschauerinnen und Zuschauern vorführen. Unter der Aufsicht des Prüfungsexperten Rudolf Krupka (6. Dan WTF, Dritter von rechts) konnten alle 23 Prüflinge die Gratulation zum nächsten Grad entgegennehmen. Alex Sipos (Zweiter von rechts), Patrik Allemann (ganz links) und Andreas Mächler (ganz rechts) durften ihren Schützlingen zum Erfolg gratulieren.

Foto: zVg

JUDO Hungarian Open in Budapest

Carina Reichling in den Halbfinals



Die Basler Delegation am Hungarian Open in Budapest mit Carina Reichling (ganz links) und Gabriel Pfister (Zweiter von links).

Foto: zVg

rz. Am vergangenen Wochenende nahm eine Auswahl von fünf Judokas des RLZ Basel am internationalen Hungarian Open in Budapest teil, darunter aus Riehen Carina Reichling (Judo Sport Liestal) und Gabriel Pfister (Judosport Birsfelden). Carina Reichling erkämpfte sich in der Kategorie U18 bis 63 kg in vier Kämpfen die Halbfinalqualifikation. Danach schied sie leider aus, belegte damit aber den gu-

ten fünften Platz. Tom Witzig (Judo Schule Nippon Basel) und David Vavrecka (Judo Sport Liestal) wurden ebenfalls Fünfte bei den U18, in den Gewichtsklassen bis 73 kg beziehungsweise bis 81 kg. Auch sie mussten sich erst im Halbfinale geschlagen geben. Flavio Stauffer (Budoschule Basilisk) und Gabriel Pfister hatten weniger Erfolg. Sie schieden bereits in den Vorrunden aus.

TISCHTENNIS Universitäts-Schweizer-Meisterschaft

Toller Abschluss für Scarpatetti

rs. Zum Abschluss einer 26-jährigen Wirkungszeit als Spielleiter Tischtennis im Universitätssport Basel durfte der Riehener Réto Scarpatetti als Mannschaftsleiter der Delegation der Universität Basel an den Universitäts-Schweizer-Meisterschaften in Lausanne grosse Erfolge feiern. Mit Karim Ayadi holte erstmals überhaupt unter Scarpatetti ein Spieler der Uni Basel den Einzeltitel bei den Männern, Davor Petrovic wurde Dritter. Die beiden sowie der Zweitplatzierte Janis Heibel aus Zürich hatten gleich viele Siege errungen, sodass das Satzverhältnis über die Medaillenvergabe entschied. Silber gewannen Ayadi und Petrovic ge-

meinsam im Herren-Doppel. Im Teamwettbewerb schliesslich liessen die Basler mit Ayadi, Petrovic und Rijana Zumbrunner Teams mit besser klassierten Spielern hinter sich und gewannen hinter Zürich und Lausanne überraschend die Bronzemedaille. Eine Medaille erhielten nicht nur die drei Spieler, sondern auch Réto Scarpatetti als Coach. Uni Basel II mit Simon Geyer, Fengyuan Tang und Reto Witzig kam auf Platz sechs. Neben den Erfolgen in Lausanne gab es für Réto Scarpatetti dieses Frühjahr nochmals Grund zur Freude. Mit dem Team von Thomi & Frank ist er in der Firmensportmeisterschaft in die Kategorie C aufgestiegen.

BASKETBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga Aufstiegsrunde

Guter Saisonabschluss des CVJM

Dank einem 80:53-Heimsieg über Baden schliessen die Basketballerinnen des CVJM Riehen die Erstliga-Aufstiegsrunde auf dem tollen zweiten Platz ab.

LEA RASENBERGER

Am späten Donnerstagabend trafen die Riehener Damen vergangene Woche zu Hause auf das Team des BC Alstom Baden. Das letzte Spiel der Saison stand an und die Riehenerinnen hatten nach dem verlorenen Hinspiel noch eine Rechnung mit den Aargauerinnen offen. Coach Raphael Schoene sprach die wichtigen Dinge im Voraus an: hartnäckige Defense, Ausboxen, die starken Spielerinnen aus dem Spiel halten und im Gegenzug Schnellangriffe forcieren. Doch diese Devise wurde vor allem im ersten Viertel nicht konsequent umgesetzt. Die ersten zehn Minuten waren von Fehlpässen geprägt. Der CVJM suchte zu oft den Abschluss von aussen und zog zu selten in die gegnerische Zone. Das erste Viertel ging mit 15:20 an die Gäste.

Im zweiten Viertel konnten die Riehenerinnen den Rückstand wettmachen. Es wurde stets hart gekämpft, doch war man im Angriff noch immer zu ungefährlich in der Zone. Auch klappte das Umschalten zwischen Angriff und Verteidigung noch nicht wunschgemäss. In der

Halbzeitpause wurden noch einmal die wichtigen Dinge besprochen. Das letzte Spiel sollte mit mehr Drive zum Korb und Rebounds unter den Brettern gewonnen werden. Entschlossen starteten die Riehenerinnen in den zweiten Spielabschnitt – und waren erfolgreich. Es wurde mehr in die gegnerische Zone gezogen und man kam nach Foulspielen der Gäste endlich auch zu Punkten von der Freiwurflinie. Das Engagement des Teams wurde in den letzten zwei Vierteln belohnt und die Riehenerinnen gewannen das Spiel mit einem deutlichen Vorsprung von 27 Punkten (80:53). Insgesamt war es ein hart erkämpfter Sieg, mit welchem die Riehenerinnen die Saison stolz als Tabellenzweite abschliessen. Damit hätten sie die Möglichkeit, in die Nationalliga B aufzusteigen. Auf dieses Aufstiegsrecht wird der CVJM Riehen aber aus sportlichen Gründen verzichten.

CVJM Riehen I – BC Alstom Baden 80:53 (34:32)

Wasserstelzen. – CVJM Riehen: Lea Rasenberger (15), Kathrin Wiget (8), Jasmine Schoene (3), Amanda De Laat (4), Daniela Zum Wald (4), Nicola Grether (23), Brigitte Jungblut, Michèle Rämö (9), Sonja Heidekrüger (6), Anja Waldmeier (8). – Coach: Raphael Schoene.

Frauen, 1. Liga, Aufstiegsrunde: 1. CVJM Frauenfeld 10/18 (623:453), 2. CVJM Riehen I 10/14 (619:511), 3. BC Alte Kanti Aarau 10/12 (555:444), 4. Chur-Basket 10/6 (457:631; 2/4 +27), 5. BC Alstom Baden 10/6 (556:611; 2/0 –27), 6. Opfikon Basket 10/4 (459:619).

BOGENSCHIESSEN Juventas unterwegs in China, Ungarn, Frankreich und der Schweiz

Juventas-Schützen international im Einsatz

rz. Die Spitzenschützen der Bogenschützen Juventas sind unterwegs. Florian Faber bestritt mit zwei Kollegen des Schweizer Nationalteams das Weltcupturnier in Shanghai. Das Niveau war bei idealen äusseren Bedingungen sehr hoch und kompakt. Florian erzielte in der Qualifikation mit 72 Pfeilen gute 653 Punkte (vor vier Jahren wäre das noch Schweizerrekord gewesen), was ihm aber nur den 69. Platz von 120 Teilnehmern einbrachte. Seine Teamkollegen Thomas Rufer (635, 99. Platz) und Benjamin Rathgeb (599, 112. Platz) waren deutlich schlechter platziert. Kompakt heisst, man kann mit einem schlechten Pfeil bis zu zehn Punkte verlieren und fällt dadurch rund dreissig Plätze zurück. Der Siebte der Qualifikation hatte gerade mal zwanzig Punkte mehr erzielt als Florian Faber.

Entsprechend eng wurde es in den Finalrunden, in welchen im KO-System im best of five nur drei- bis fünfmal drei Pfeile zu schiessen waren. Florian musste in der ersten Runde gegen den Kanadier Brandon Xuereb antreten, der mit 660 Punkten den 44. Platz belegt hatte. Der Match ging über fünf Sets, ohne einen Sieger her vorzubringen. Im Stechen mit nur einem Pfeil kam der Kanadier näher ans Zentrum heran. Florian Faber schied damit aus und belegte den 57. Schlussrang. Er hofft nun am nächsten Weltcupturnier vom 9. Mai in Kolumbien auf mehr Wettkampfglück.

Florians älterer Bruder Adrian Faber verzichtete aus Studiengründen auf das Weltcupturnier in Shanghai und bestritt stattdessen zwei Turnie-



Florian Faber, hier an der Hallen-SM in Magglingen, nahm am Weltcupturnier in Shanghai teil und reist demnächst nach Kolumbien. Foto: SwissArchery zVg

re in Neuchâtel und eines in Brunnstatt, bevor er sich auf den Weg ans zweite Weltcupturnier in Kolumbien macht. In Neuchâtel erreichte er am Samstag den Gold-Final, den er nach einem 5:5-Unentschieden gegen den Deutschen Dominik Gözl im Stechen verlor. Am Sonntag gewann er das zweite Turnier in Neuchâtel vor Dominik Gözl. Trotz guter Leistung konnte er wetterbedingt keine hohen Ergebnisse erzielen, um sich für die Europameisterschaft zu empfehlen. Das ist das Risiko, wenn die Saison wie dieses Jahr wegen Olympia früher gestartet wird. Am Samstag hatte es bei 7° Celsius geregnet und am Sonntag war es bei 2 bis 4° Celsius zwar trocken, aber sehr windig. Am 1. Mai

in Brunnstatt war das Wetter auch nicht besser. Die Ergebnisse der ersten Runde waren bei Regen und 5° Celsius mit 310 Punkten erneut zu tief. So achtete Adrian Faber in der zweiten Runde nicht mehr primär auf eine hohe Punktzahl, sondern konzentrierte sich mehr auf die Schiess-technik, um die kommenden Herausforderungen bestmöglich vorzubereiten. Den Wettkampf beendete Adrian auf dem vierten Platz. Gewonnen wurde das Turnier erneut von Dominik Gözl.

Juventas-Schützlin Olga Fusek ist am 1. Mai für ihren ersten Junioren-Europacup-Einsatz nach Ungarn gereist. Die Qualifikation fand am Dienstag statt.

LEICHTATHLETIK Eröffnungsmeeting TV Riehen

Marco Thürkauf und Robin Mauch in Form

Mit dem Eröffnungsmeeting des TV Riehen auf der Grendelmatte wurde in der Region Basel die Leichtathletik-Freiluftsaison lanciert.

ROLF SPIRESSLER-BRANDER

Der im Moment stärkste Leichtathlet des TV Riehen hat im Winter gut trainiert. Trotz soeben überstandener Fussverletzung lief Marco Thürkauf über 100 Meter bei starkem Gegenwind eine Zeit von 11,23 Sekunden und überzeugte auch über 200 Meter mit 22,77 Sekunden – bei noch mehr Gegenwind. Seine Bestzeiten aus dem Vorjahr liegen bei 11,07 beziehungsweise 22,60 Sekunden. «Eine 100-Meter-Zeit von 10,80 Sekunden liegt drin», sagt Trainer Matthias Müller mit einem Schmunzeln. Thürkauf war mit dem Saisonauftakt auf der Grendelmatte sehr zufrieden und freut sich nun auf seine Paradedisziplin, den Weitsprung. Diesen liess er in Riehen aus Vorsichtsgründen noch aus. Die Fussverletzung spüre er aber nicht mehr. Zum Ziel gesetzt habe er sich für diese Saison eine Weite um die 7,40 Meter, sagt Thürkauf.

Bester TVR-Weitspringer war am vergangenen Samstag Cyrill Dieterle, der schon mit einer 100-Meter-Bestzeit von 11,62 Sekunden überzeugt hatte, mit einem Satz auf 6,58 Meter. Knapp dahinter folgte im vereinsinternen Vergleich der U18-Athlet Robin Mauch, der mit 6,56 Metern eine persönliche Outdoor-Bestleistung aufstellte. Besser war Mauch bisher nur an den letzten Nachwuchs-Hallen-Schweizer-Meisterschaften gewesen, wo er mit 6,66 Metern überraschend Bronze gewonnen hatte. Mauch lief die 100 Meter in 11,70 Sekunden und stellte mit 1,82 Metern eine persönli-

che Hochsprung-Bestleistung auf. Gute Leistungen zeigten die TVR-Sprinterinnen, allen voran Jara Zwahlen, die in 12,65 Sekunden eine neue 100-Meter-Bestmarke aufstellte. Nicole Thürkauf, Corinne Stäuble und Aline Kämpf traten über 200 Meter an. Dies tat auch Mehrkämpferin Céline Dieterle, die im Hinblick auf ihren ersten Siebenkampf einige Disziplinen testete.

Auf dem Weg zurück ist die TVR-Speerwerferin Karin Olafsson, die sich von den massiven Verletzungsproblemen der letzten Saison gut erholt zu haben scheint. «Ihr fehlt noch etwas das Vertrauen, dass der Ellbogen wirklich hält, aber die Form stimmt», meinte Trainer Dieter Dunkel, nachdem Olafsson im Speerwerfen auf 39,92 Meter gekommen war. «Ihr Ziel muss es nun sein, diese Saison den Anschluss an die Schweizer Spitze wieder zu schaffen.» Die TVR-Athletin Sandra Baumann kam im selben Wettkampf auf gute 37,32 Meter. Die U20-Diskuswerferin Anouk Pieters warf mit 34,58 Meter persönliche Bestleistung und im Weitsprung verbesserten die U18-Athletinnen Aline Kämpf, Corinne Stäuble, Melanie Böhler und Noëmi Gengenbacher alle ihre bisherigen Bestwerte. Aline Kämpf gewann auch gleich das U18-Speerwerfen mit guten 34,73 Metern.

Nicht weniger als 308 Schülerinnen und Schüler im Alter von drei bis dreizehn Jahren gingen im Rahmen des UBS-Kids-Cup-Qualifikationswettkampfes an den Start. Zu bestreiten waren die Disziplinen 60-Meter-Lauf, Weitsprung und Ballwurf. Die Resultate fliessen in die verschiedenen Kantons-Bestenlisten ein. Die 25 bis 35 Besten pro Kategorie – je nach Kanton – dürfen die Kantonalfinals bestreiten, wo es um die Qualifikation für den Schweizer Final in Zürich geht (Resultate siehe «Sport in Kürze»).



Marco Thürkauf im 200-Meter-Lauf.



Robin Mauch im Weitsprung.



Start der jüngsten Schülerinnen im 1000-Meter-Lauf.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander



MEINDL
Shoes for Actives



www.custom-shoes.ch

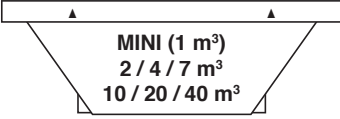
Winkler OSM
Hammerstrasse 14
4058 Basel
Telefon 061 691 00 66

Walking - Trekking - Wandern.
Wohlgefühl in Perfektion durch Massanfertigung.



P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69



Hans
Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre
Anlagen
Spenglerei
Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Funkhuren, Certina,
Mido, ORIS

Repariere
Wand-, Tisch-,
Armbanduhren etc.





Textilreinigung
Gutscheine
CHF 5.-



Alle Filialen
Auf alle Artikel

Gültig auch auf
Hemdenabos

Einlösbar bis 31.05.2016

Filiale Riehen
Wettsteinstrasse 6, 4125 Riehen



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbögen

proinnerstadtbasel.ch



PRO INNERSTADT
BASEL

KREUZWORTRÄTSEL NR. 18

Imitation von Diamanten	Jura-Wandern von Anwil dorthin	Kniff	Insel im Golf von Neapel	totaler Misserfolg	Tier- und Pflanzenwelt	Staat in Europa	erste Frau, gemäss der Bibel	die Orange ist eine solche Pflanze	der 36 m hohe auf dem Bruderholz
				gezieltes Gespräch mit jemandem					
F..n = märchenhafte Wesen		Pronomen, Plural	Kürzel f. Landesarbeitsamt			Zahlwort	kurzer Arbeitstitel		ich, in Portugal
				kleine Brücken				lat.: Sache	
sie dienen zum Gehen	chem. Zeichen f. Nickel		das stille Örtchen	damit schreiben viele			Ort nahe der Ruine Farnsburg		
die Nase betreffend			Orpheus in Italien				geruchlos, kann explodieren	Himmelsrichtung	
man sagt auch Kolumne	Riesenschlange	ohne Phantasie					Stadt in Südafrika	oder, wie Briten sagen	
							dieser Lehrpfad i. Kaltbrunnental		
franz.: Bilder	moosbedeckt	Personalpronomen						Techn. Universität, Abk.	
				Inselstaat im Mittelmeer	Währungseinheit	Schauspieler spielen eine	Kadaver	es wird ausgebrütet	Lieder
Basler Quartier (b. Messe Basel)	Autokennzeichen v. Dornach	Schwung	sumpfähnliches Gelände		Alternative		alte Ölpflanze		Sommer, den Romands kennen
Seite eines Kontos			Vierfachkonsonant			Altsaxophon, kurz	knappe Nettomieteinnahme		
treibende Kraft	it. Ort nach Gr. St. Bernhard				Fracht			Abkürzung f. société	
			Haft						

Liebe Rätselfreunde

rz. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel Nr. 13 bis 17 lauten: APRILSCHERZ (Nr. 13); RHEINHAFEN (Nr. 14); MUSTERMESSE (Nr. 15); WETTERLAUNE (Nr. 16); BAUERNMARKT (Nr. 17).

Folgende Gewinnerinnen wurden neu gezogen: **Elsbeth Eggenberger**, Rauracherstr. 38, 4125 Riehen; **Marlise Benes**, Gänshaldenweg 75, 4125 Riehen.

Lösungswort Nr. 18

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 18 bis 21 erscheint in der RZ Nr. 21 vom 27. Mai. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat Mai aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Viel Glück und Spass beim Raten.



Schranz AG Riehen

Bauspenglerei
Flachdacharbeiten
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen

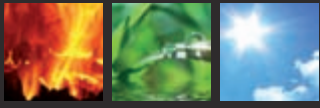
Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**



Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung • Sanitär • Solar



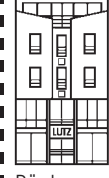
4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch



Die Buchhandlung



Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179

Kommen Sie zum
Bücherbummel!

Bücher und Neue Medien auf
3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

ZIVILSTAND

Todesfälle

Buder-Schütz, Robert Ferdinand, geb. 1940, von Basel, in Bettingen, Hauptstrasse 79.
Gschwind, Gilberte, geb. 1926, von Dampfreux JU, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

Geburten Riehen

Bajrami, Bajram, Sohn des Bajrami, Kani, von Mazedonien, und der Bajrami, Ferijahe, von Basel, in Riehen.
West, Callum Allen, Sohn des West, Daniel Allen, von den Vereinigten Staaten, und der West, Traci Strahl, von den Vereinigten Staaten, in Riehen.
Straumann, James Philippe, Sohn des Straumann, Sergej Alexander, von Bretzwil BL, und der Straumann-Haslinger, Amy Elisabeth, von Saanen BE und Zürich, in Riehen.

KANTONSBLATT

Baupublikationen Riehen Neu-, Um- und Anbau

Bäumlihofstrasse 375, 377, 379
Sekt. RC, Parz. 12
Projekt: Um- und Ausbau Dachgeschosses
Bauherrschaft: Kiefer Werner Albert und Regina, Mohrhaldenstrasse 190, 4125 Riehen
Verantwortlich: Dürig Architekten AG, Nauenstrasse 41, 4052 Basel
Kilchgrundstrasse 4, Sekt. RD, Parz. 2202
Projekt: Abbruch und Neubau Terrassenüberdachung
Bauherrschaft: Buchs Jacques und Susan, Kilchgrundstrasse 4, 4125 Riehen
Verantwortlich: Bauherrschaft
Schäferstrasse 66, Sekt. RD, Parz. 852
Projekt: Anbau gartenseitig
Bauherrschaft: Hof Erika, Seltisbergerstrasse 84, 4059 Basel
Verantwortlich: Plattner Martin, Terrassenstrasse 5, 4144 Arlesheim
Schäferstrasse 80, Sekt. RD, Parz. 2115
Projekt: Überdeckter Gartensitzplatz an Grenze zu Schäferstrasse 74
Bauherrschaft: Kruslin Burkhardt Nada Paola Merline, Schäferstrasse 80, 4125 Riehen; Burkhardt Sandro, Schäferstrasse 80, 4125 Riehen
Verantwortlich: Bauherrschaft

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens am 3. Juni 2016 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 4. Mai 2016
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

Grundbuch Riehen

Wenkenstrasse 39, S E P 470, 1 643 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Helen Elisabeth Koechlin, in Basel, Samuel Rudolf Koechlin, in New York (US), Adèle Christina Koechlin, in London (GB), Michael Benjamin Koechlin und Matthias Emanuel Koechlin, beide in Riehen. Eigentum nun: Katharina Balmer Koechlin, in Riehen.
Schützengasse 14, S A P 536, Gebäude. Eigentum bisher: Rolf Kissling, in Riehen. Eigentum nun: Tom Moritz Kissling, in Riehen.
Höhenstrasse 43, 45, S D ½ an StWEP 1164-17 (= 75/1000 an P 1164, 2731 m², Wohnhäuser und Autoeinstellhalle), ½ an StWEP 1164-20 (= 6/1000 an P 1164) und ½ an MEP 1164-25-10 (= 1/18 an StWEP 1164-25 = 36/1000 an P 1164). Eigentum bisher: Richard Emanuel Bacher, in Riehen. Eigentum nun: Doris Morgenthaler, in Riehen.
Burgstrasse 12, S D P 2, 535 m², Wohnhaus, Gartenhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Ludwig Richard Ernst von Laer, in Riehen. Eigentum nun: Giglia von Laer, in Riehen.
Lörracherstrasse 146, S F P 149, 860 m², Ladengebäude. Eigentum bisher: Great Swiss Stores AG, in Zürich. Eigentum nun: Neugut Immobilien und Verwaltungen AG, in Dübendorf ZH.
In der Au 21, S E P 2154, 824 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Bettina Anna Stucki, in Riehen, und Sabine Bürk Möder, in Basel. Eigentum nun: Dominique Roger Leutwyler, in Riehen.